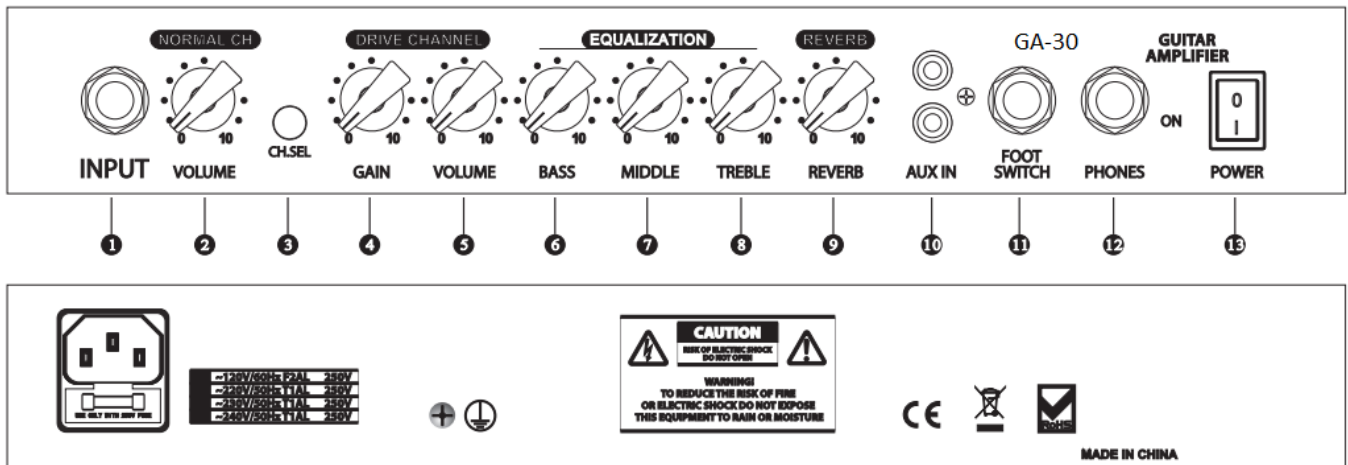




GA-30 Mark 30 Watt Gitarrenverstärker

Bedienungsanleitung



14 15

- 1. Eingangsbuchse:** Schließen Sie hier Ihr Instrument an
- 2. Lautstärke:** Regeln Sie hier die Lautstärke des Clean Kanals
- 3. Kanalauswahl (Clean/Drive):** Wählen Sie hier Ihren Kanal
- 4. Gain Regler (Drive Kanal):** Wählen Sie hier die Intensität des Gains
- 5. Lautstärke (Drive Kanal):** Regeln Sie hier die Lautstärke des Drive Kanals
- 6. Tiefen Einstellung:** Stellen Sie hier den Anteil der Bässe ein
- 7. Mitten Einstellung:** Stellen Sie hier den Anteil der Mitten ein
- 8. Höhen Einstellung:** Stellen Sie hier den Anteil der Höhen ein
- 9. Reverb Intensität:** Wählen Sie hier die Intensität des Halls
- 10. AUX Eingangsbuchse:** Schließen Sie hier ein AUX-fähiges Gerät (z.B. Handy) an
- 11. Fußpedal (Kanalwahl):** Schließen Sie hier ein Fußpedal an um zwischen Clean- und Drive-Kanal zu wechseln
- 12. Kopfhöreranschluss:** Schließen Sie hier einen Kopfhörer an, um lautlos Üben zu können
- 13. An/Ausschalter:** Hiermit schalten Sie das Gerät ein oder aus
- 14. Verbaute Sicherung**
- 15. Stromanschluss:** Schließen Sie hier das Netzkabel an

Wichtige Hinweise:

- Setzen Sie das Gerät keinem direkten Wasser aus, da ansonsten die Gefahr eines Stromschlages besteht.
- Lassen Sie Ihre am Verstärker angeschlossene Gitarre nicht unbeaufsichtigt mit aufgedrehter Lautstärke stehen.
- Neonröhren oder UV-Lichtquellen in unmittelbarer Nähe können ein leichtes Brummen erzeugen.
- Nutzen Sie dieses Gerät immer mit einer angemessenen Lautstärke, da hohe Lautstärken auf Dauer Ihrem Gehör schaden.
- Stecken Sie Ihre Kopfhörer nur an wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

WEEE/CE-Erklärung

Ihr Produkt wurde mit hochwertigen Materialien und Komponenten entworfen und hergestellt, die recycelbar sind und wiederverwendet werden können. Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen. Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Center. Bitte helfen Sie mit, die Umwelt, in der wir leben, zu erhalten.

Technische Änderungen und Änderungen im Erscheinungsbild vorbehalten. Alle Angaben entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Beschreibungen, Abbildungen und Angaben übernimmt Musikhaus Kirstein GmbH keinerlei Gewähr. Abgebildete Farben und Spezifikationen können geringfügig vom Produkt abweichen. Musikhaus Kirstein GmbH - Produkte sind nur über autorisierte Händler erhältlich. Distributoren und Händler sind keine Handlungsbevollmächtigten von Musikhaus Kirstein GmbH und haben keinerlei Befugnis, die Musikhaus Kirstein GmbH in irgendeiner Weise, sei es ausdrücklich oder durch schlüssiges Handeln, rechtlich zu binden. Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung, bzw. jeder Nachdruck, auch auszugsweise, und jede Wiedergabe der Abbildungen, auch in verändertem Zustand, ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Firma Musikhaus Kirstein GmbH gestattet.



Musikhaus Kirstein GmbH
Bernbeurener Str. 11
86956 Schongau – Germany
Telefon/Phone: 0049-8861-909494-0
Telefax/Fax: 0049-8861-909494-19



Rocktile CL-118 Clip-Stimmgerät, chromatisch



ArtikelNr.: 00059156

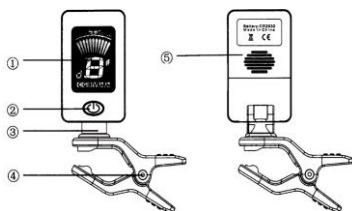
Einführung

Vielen Dank, daß Sie sich für das Rocktile CL-118 Clip-Stimmgerät entschieden haben. Bitte befolgen Sie die Anweisungen in dieser Anleitung und Sie werden lange Zeit Freude an Ihrem Stimmgerät haben

Vorsichtsmaßnahmen

- 1) Lesen Sie diese Anleitung vor dem Einschalten genau durch
- 2) Bitte befolgen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen und heben Sie diese Anleitung auf um gegebenenfalls darin zu einem späteren Zeitpunkt nachlesen zu können.
- 3) Vermeiden Sie Kontakt mit Feuchtigkeit und Wasser. Verwenden Sie zum Reinigen nur ein trockenes, weiches Tuch
- 4) Vermeiden Sie die Nähe von Wärmequellen, wie Heizgeräten oder direkte Sonneneinstrahlung.
- 5) Öffnen Sie das Gerät nicht und lassen Sie alle eventuellen Reparaturen von Fachpersonal ausführen. Sollte das Gerät beschädigt sein, Wasser eingedrungen sein oder sonstige Defekte aufweisen bringen Sie das Gerät zum Hersteller oder in eine Fachwerkstatt.
- 6) Entsorgen Sie leere Batterien nur an dafür vorgesehenen Sammelstellen und nicht im Hausmüll

Teilebezeichnungen und Funktionen



1. LCD-Bildschirm: Zeigt Vorgänge an
2. EIN/Aus-/Funktionstaste: Ändert die Funktionen des Stimmgerätes oder schaltet es ein oder aus.
3. Achse
4. Clip: Zum Anbringen an das Instrument
5. Batteriefach

Batterie wechseln

Bitte legen Sie den Akku (im Lieferumfang enthalten) wie folgt ein.

1. Drücken Sie auf die Vorderseite des Akkufachs und schieben Sie ihn zurück, um den Deckel zu entfernen.
2. Legen Sie die Batterie mit dem Minuspol nach innen in das Fach. Bitte setzen Sie die Vorderseite der Abdeckung ein und drücken Sie sie zum Schließen.
3. Nach dem Einlegen der Batterie drücken Sie die EIN/AUS-/Funktionstaste um das Gerät einzuschalten.
4. Der Tuner wird nach ca. 3 Minuten automatisch ausgeschaltet, wenn er nicht bedient wird.

Funktionen und Bedienung

Taste	Drücken	2 Sekunden gedrückt halten
	Tuning-Elemente auswählen	On/Aus

Spezifikationen

A4 Frequenz:	440Hz
Tuning-Artikel:	Chromatisch [C], Gitarre [G], Bass [B], Geige [V], Ukulele C [Uc], Ukulele D [Du]
Abstimmbereich:	0A (27,5 Hz) -8C (4186,01 Hz)
Gewicht:	19 g
Dimension:	50 (L) X26 (B) X76 (H) mm
Hinweis:	Ukulele C ist für den Standardmodus (4G 3C 2E 1A) Ukulele D ist eine Note höher (4A 3D 2F1B)

KIRSTEIN.de
We love music!

Musikhaus Kirstein GmbH

Bernbeurener Strasse 11 86959 Schongau / Germany

Phone 0049-8861-909494-0 / Fax 0049-909494-19



Rocktile CL-118 Chromatic Cliptuner



Article No.: 00059156

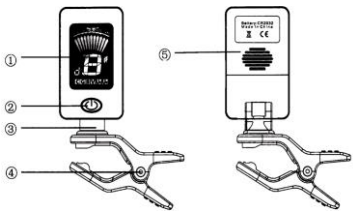
Introduction

Thank you for buying the Rocktile CL-118 cliptuner. By following the instructions found in this user manual, you can look forward to exceptional performance from your tuner for years to come.

Safety instructions

1. Do not disassemble or repair this tuner by yourself.
2. Do not use or store the tuner in areas with high temperature, high humidity, high dust or areas susceptible to static or electric shock.
3. Do not drop this Tuner
4. Do not use strong cleaners or solvents to clean this tuner.

Part names and functions



1. LCD Screen: Displays operations
2. ON-/OFF/Function Button: Changes functions of the unit
3. Axis
4. Clip: Use to attach to instrument
5. Battery Compartment

Replace Battery

Please load in the battery (included in the package) by following steps.

1. Press the front of the battery cover and then slide back to remove cover.
2. Put the battery into compartment with negative pole facing inward. Please insert the front of cover then push to close, can also use equipped screw to lock the cover.
3. After inserting the battery, push the ON-/OFF/Function (2sec.) and the unit will be on and in tuner mode.
4. The tuner will be power off automatically after 3 minutes if no operation.

Functions and Operation

Button	Press	Press and hold 2 seconds
	Select Tuning Items	Power ON/OFF

Specifications

A4 Frequency: 440Hz
Tuning Item: Chromatic [C], Guitar [G], Bass [B], Violin [V], Ukulele C [Uc], Ukulele D [Uc]
Tuning Range: 0A (27.5Hz) -8C (4186.01Hz)
Weight: 19g
Dimension: 50(L) X26 (W) X76(H) mm
Notice: Ukulele C is for standard mode (4G 3C 2E 1A)
Ukulele D is one note higher (4A 3D 2F1B)



Musikhaus Kirstein GmbH
Bembehremer Strasse 11
86959 Schongau / Germany
Phone 0049-8861-909494-0 / Fax 0049-909494-19



SHAMAN Electric

Handbuch für E-Gitarre



Version 07/2021

Unser Handbuch E-Gitarre wird ständig überarbeitet und ergänzt.
Solltest Du Fragen zum Booklet, Anregungen oder Kritik haben, wende Dich gerne an
thomas@kirstein.de

Inhaltsverzeichnis

Wir ziehen andere Saiten auf (Saitenwechsel).....	3
Freude nennt man auch gute Stimmung (Stimmen der Gitarre)	8
Mit elektronischer Hilfe.....	8
Ohne Stimmgerät	8
Nachstimmen	9
Sitzt, wackelt und hat Luft.....	10
Im Sitzen	10
Im Stehen	11
Microplastik (Der Umgang mit Plektren)	12
Alles im Griff (Die wichtigsten Griffe).....	12
Schlag auf Schlag (Die wichtigsten Schlagmuster)	15
Los geht's (Wir spielen ohne Noten)	16
Ich kann auch anders (Picking)	18
Spiel nach Noten	19
Erstes Stück	24
Spiel nach Tabulatur.....	24
Wer schön klingen will, muss nicht leiden (keine Schmerzen an den Fingerkuppen)	26

Wir ziehen andere Saiten auf (Saitenwechsel)

Gitarrensaiten werden nur gewickelt und geknotet. Du schaffst das, ich weiß es!

Gehe sicher, dass Du die richtigen Saiten, bzw. die richtige Gitarre (E-Gitarre) hast:



ACHTUNG:

Solltest Du eine Klassikgitarre oder eine Westerngitarre besitzen, benötigst Du andere Saiten! Nylonsaiten haben auf diesen beiden Gitarrenarten nichts verloren.

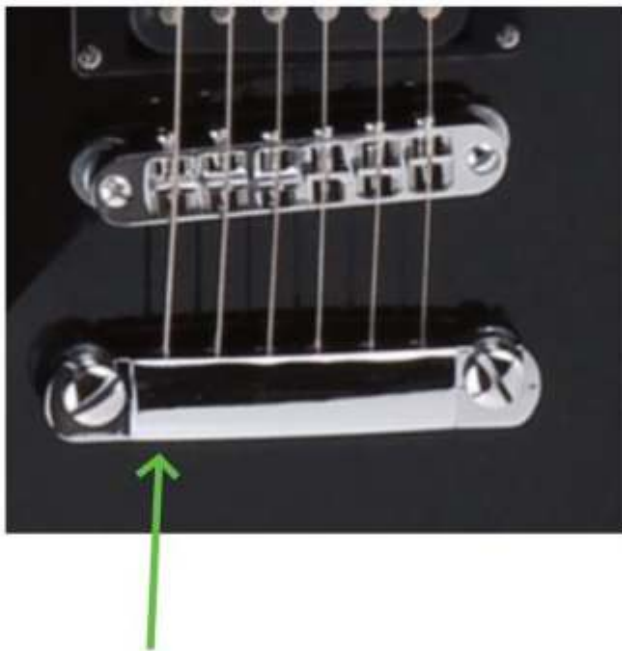


Erstmal runter mit den alten Schnüren.

Am einfachsten ist es, jeweils drei Saiten zu wechseln. Nimm also erstmal die drei dickeren Basssaiten ins Visier. Um diese abzunehmen, drehst Du so lange an den zugehörigen Stimmwirbeln, bis diese drei Saiten Deiner Gitarre ganz schlaff am Instrument hängen. Fummel sie nun aus den Mechaniken heraus und ziehe das Ball-End aus den Saitenhaltern. Hier gibt es einige unterschiedliche Systeme die wir später noch genauer betrachten. Die entspannte Saite kann man auch einfach in der Mitte durchschneiden, um sich das Abnehmen etwas zu erleichtern. Die restlichen Saiten bleiben noch auf dem Instrument. So stellst Du sicher, dass der Sattel dort bleibt, wo er hingehört und Du keine Kleinteile verlierst. Nun führst Du die drei Basssaiten in die Öffnungen am Seitenhalter ein. Solltest Du dir beim Saitenverlauf nicht ganz sicher sein, kannst Du dich an den alten, noch am Instrument verbliebenen Saiten orientieren.

Bei E-Gitarren gibt es einige unterschiedliche Systeme, wie die Saiten am Steg gehalten werden.

Sollte Dein Saitenhalter so aussehen, führst Du das spitze Ende der neuen Saite einfach von Hinten gerade durch das Loch im Saitenhalter. Das Ball-End der Saite verklemmt sich im Saitenhalter und hält somit die Saite.



Sollte Dein Saitenhalter so aussehen, führst Du das spitze Ende der neuen Saite von der Rückseite Deiner Gitarre durch den Saitenhalter. Das Ball-Ende Deiner Saite verschwindet durch das Loch in der Rückseite der Gitarre und hält somit die Saite.



Es gibt auch Systeme, bei welchen die Saite per Schraubklemme im Saitenhalter gehalten wird. Hier wird das Ball-Ende der neuen Saite nicht benötigt und bei der Montage abgewickelt. Ein solches System sieht z.B. so aus:



Als nächstes wird das andere Ende durch das kleine Loch in der Walze der Mechanik geführt und so weit durchgezogen, bis die Saite locker über Deine zweite, am Sattel senkrecht gestellte Hand läuft.



Nun kannst Du am entsprechenden Wirbel drehen. Die Walze muss sich von der Mitte der Kopfplatte wegbewegen, dann drehst Du richtig.



Drehe nur so weit, bis die Saite sicher hält. Die Wicklungen auf der Walze der Mechanik kannst Du mit den Fingern noch etwas zusammenschieben. Das hält nicht nur besser, sondern sieht auch schöner aus. Das Stimmen kommt später. Zu viel Saitenspannung wäre hier fehl am Platz.

Nun geht's weiter mit den Diskantsaiten. Nimm jetzt die drei dünnsten Saiten von Deiner Gitarre ab. Auch hier befestigst Du erst einmal alle Saiten am Saitenhalter.

Auch bei den Diskantsaiten gilt die aufgestellte Hand als Maßstab bei der Befestigung des anderen Endes an der Stimmmechanik. Wie gehabt, muss sich die Walze der Stimmmechanik zum Spannen der Saite von der gedachten Mittellinie der Kopfplatte wegdrehen. Drehe nur so weit, bis die Saite sicher hält. Das Stimmen kommt ja bald. Zu viel Saitenspannung wäre hier fehl am Platz.

Die aus der Stimmmechanik herausragenden Überstände lässt Du sicherheitshalber noch am Instrument.

Sieh Dir nun Deine Gitarre, die Saiten und alle Befestigungen nochmal genau an. Sind die Ball-Ends am Saitenhalter komplett in ihrem Sitz und haben sicheren Halt? Sehen die Wicklungen an den Stimmwirbeln gut aus? Laufen die Saiten sauber in den dafür vorgesehenen Vertiefungen des Sattels und sauber über die Saitenreiter? Dann hast Du's geschafft. Wir beide sollten stolz auf Dich sein!

Fleißarbeit für Fortgeschrittene:

Hals einstellen und Intonation.

Bespannt man seine Gitarre mit Saiten anderer Stärke, ändert sich auch die Spannung und somit der Saitenzug, welcher auf das Instrument wirkt. Dies kann zur Folge haben, dass sich die Intonation (Bundreinheit) und/oder die Bespielbarkeit (Saitenlage) Deiner Gitarre ändert.

Benutzt Du z.B. deutlich dickere Saiten, wird sich dein Gitarrenhals weiter nach vorne Krümmen (Hast Du ein Tremolo an der Gitarre, geben übrigens auch dessen Federn weiter nach) und der Abstand der Saiten vom Griffbrett wird sich erhöhen. Du musst also beim Spielen viel fester drücken. Bei dünneren Saiten verliert der Hals einen Teil seiner Krümmung und es kann vorkommen, dass die Saiten an den Bündeln anstoßen. Die Gitarre scheppert und schnarrt.

Die Bundreinheit stellt man an den Saitenreitern ein. Die Saitenlage justiert man mit dem Halsstab und je nach Gitarrenmodell mit dem Steg oder den Saitenreitern.

Da diese Arbeit etwas Erfahrung bedarf, um ein brauchbares Ergebnis zu erreichen und nichts an der Gitarre zu beschädigen, empfehlen wir Dir dies im Fachgeschäft erledigen zu lassen. Solltest Du es dennoch selbst versuchen wollen, sind hierzu Online-Tutorials eine gute Informationsquelle. Die Grundlagen erfährst Du hier:

<https://www.kirstein.de/Gitarre-Bass-einstellen/>

Freude nennt man auch gute Stimmung (Stimmen der Gitarre)

Das Stimmen der Gitarre kann nach dem Gehör oder mittels eines Stimmgeräts erfolgen.



Bei neu aufgezogenen Saiten empfiehlt es sich ein Stimmgerät zu nutzen, da es hier sehr leicht vorkommen kann, dass man die Saite zu sehr spannt und den schönen neuen Saitensatz bereits demoliert.

Mit elektronischer Hilfe

Beginne das Stimmen mit der A-Saite (5th). Solltest Du kein Stimmgerät haben, kannst Du einfach eine Handy-App oder einen kostenfreien Online-Tuner benutzen.

So einen Tuner findest Du z.B. unter <https://tuner-online.com/de/> zur sofortigen Nutzung im Browser. Dein Mikrofon muss hierfür natürlich aktiviert sein.

Stimmgeräte für den Hausgebrauch sind jedoch mittlerweile sehr günstig und eine Anschaffung lohnt sich auf jeden Fall.

Ob Du mit oder ohne Stimmgerät stimmst, bleibt Dir überlassen. Sehr wichtig ist es jedoch, beim Stimmen die richtige Oktavlage zu erwischen. Das Stimmgerät merkt zwar, ob Du den richtigen Ton erwischst hast, es merkt aber nicht, ob Du aus Versehen eine Oktave zu hoch oder zu tief gestimmt hast. Selbst ein geübtes Gehör tut sich hier manchmal schwer. Hier empfehlen wir Dir, unser kurzes Online-Video „Konzertgitarre Stimmen - Leersaiten“ anzuhören und mit den Saiten Deiner Gitarre zu vergleichen. Sicher ist sicher.

<https://youtu.be/l-ot4yYDlkc>

Eine deutlich zu hoch gestimmte Saite wird zwangsläufig reißen und könnte im allerschlimmsten Fall sogar Deine Gitarre beschädigen.

Ohne Stimmgerät

Hast Du die A-Saite richtig gestimmt und kein Stimmgerät zur Hand, kannst Du mit einem kleinen Trick ganz einfach die anderen Saiten stimmen.

Greifst Du die tiefe E-Saite am 5ten Bund, sollte sie genauso klingen wie die bereits gestimmte A-Saite. Achte hier auch wieder darauf, die richtige Oktave zu erwischen und nicht zu hoch zu stimmen.

Greifst Du nun die A-Saite am 5ten Bund, klingt sie wie die nächsthöhere, also wie die D-Saite.

Die D-Saite greifst Du am 5ten Bund um die G-Saite zu stimmen.

Nun kommt die Ausnahme:

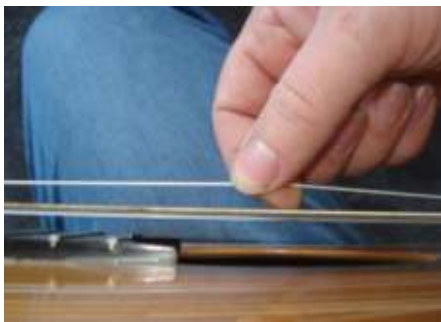
Die G-Saite, also die dickste nicht umwickelte Saite, drückst Du nur am 4ten Bund, um die nächsthöhere H-Saite zu stimmen (Achtung! Bei Stimmgeräten wird die H-Saite oft als B angezeigt, da diese auf Englisch als B bezeichnet wird).

Die H-Saite greifst Du wieder am 5ten Bund, um die hohe E-Saite zu stimmen.

Am Schluss kannst Du noch die tiefe und die hohe E-Saite gleichzeitig spielen, um zu testen, ob alles richtig gelaufen ist. Leicht nachbessern wirst Du evtl. nochmal müssen.

Nachstimmen

Anfänglich halten Gitarrensaiten noch relativ schlecht die Stimmung. Dies liegt hauptsächlich daran, dass sich die Befestigungsknoten am Steg und die Wicklung an den Stimmmechaniken erstmal richtig festziehen müssen. Auch die Saite selbst dehnt sich noch ein wenig. Hier hilft es sehr, direkt nach dem Stimmen der Saite, diese ein wenig (ca. 2cm) von der Gitarre wegzuziehen und gleich darauf nochmal zu stimmen. Diesen Vorgang wiederholst Du einige Male (je nachdem, wie gut Du die Knoten festgezogen hast, ca. 3-10 Mal) bis die Saite die Stimmung vorerst hält. Ärgere Dich nicht, falls die Gitarre am nächsten Tag wieder verstimmt sein sollte. Richtig stimmstabil ist eine Gitarrensaite beim Normal-Nutzer zu Hause erst nach 1-2 Wochen.



Sitzt, wackelt und hat Luft

Die richtige Haltung kann Dir beim Gitarre spielen besonders das Greifen mit der linken Hand sehr erleichtern. Hierzu gibt es zwei Grundhaltungen.

Im Sitzen

Hierzu legt man die Gitarre auf dem rechten Oberschenkel ab. Die Beine können je nach Sitzhöhe breit nebeneinander stehen, oder verschränkt sein. Der Gitarrenhals verläuft leicht aufsteigend, fast waagrecht.



Bei dieser Haltung ist es wichtig, eine Position zu finden, bei welcher Du den linken Arm nicht zu weit ausstrecken musst, die rechte Schulter aber nicht nach vorne klappt. Versuche hier einfach mal ohne zu spielen, eine lockere Sitzhaltung hinzubekommen, bei der Du die Schultern entspannt nach unten hängen lassen kannst. Dein Rücken sollte gerade und nicht nach einer Seite verdreht sein. Die Gitarre muss entspannt und ohne Kraftaufwand sicher auf Deinem Oberschenkel liegen bleiben.

Je weiter Du den Gitarrenhals nach vorn von Dir wegschiebst, umso weiter wirst Du Dein linkes Handgelenk bei schwierigen Griffen abwinkeln müssen und somit Deinen Fingern das Greifen schwerer machen. Bei schwer zu greifenden Barré-Griffen ist zum Beispiel meist lediglich ein zu stark abgewinkeltes Handgelenk das Problem.

Je weiter Du den Gitarrenhals zu Dir heranziehst, umso weiter wird Deine rechte Schulter nach vorne klappen und Dir das Zupfen oder Schlagen mit der rechten Hand erschweren.

Übe am besten vor jedem Gitarrenspiel 1-2 Minuten das Sitzen und so lustig das klingt, wird Dir das Spielen bald viel leichter fallen.

Im Stehen

Bei dieser Haltung hängt die Gitarre an einem Gitarrengurt über Deine Schulter. Wie lang der Gurt eingestellt sein sollte, hängt stark vom Musikstil und Deiner persönlichen Vorliebe und Anatomie ab. Als Anhaltspunkt gilt hier, je höher die Gitarre hängt, umso weniger musst Du das Handgelenk Deiner linken Hand abwinkeln, was das Greifen erleichtert. Versuche hier am besten, analog zur Positionsfindung beim Sitzen, durch Ausprobieren Deine individuelle Haltung zu finden. Wichtig ist hier einfach, dass Deine Schultern locker hängen bleiben können und Du dich locker und entspannt fühlst, wenn die linke Hand den Gitarrenhals und die rechte Hand die Saiten ungefähr in Position des Schalllochs berühren.



Eine goldene Regel zur Haltung der Gitarre gibt es nicht, da jeder Spieler, die unterschiedlichen Gitarrenformen und natürlich auch jeder Musikstil eine etwas andere Haltung bedingt.

Wenn es sich jedoch entspannt anfühlt, bist Du sehr wahrscheinlich auf dem richtigen Weg. Fühle hier immer wieder in Dich hinein. Ein gerader Rücken und locker hängende Schultern sind mehr als die halbe Miete.

Microplastik (Der Umgang mit Plektren)

Ob Du mit oder ohne Plektrum spielen möchtest, bleibt Dir überlassen. Auch der Musikstil, welcher gespielt werden soll, hat natürlich Einfluss auf die Wahl eines Plektrums.

Das Pic sollte locker zwischen Daumen und Zeigefinger sitzen.



Gerade als Einsteiger ist es manchmal schwer herauszufinden, wie tief das Pic in die Saiten eingreifen muss, um einen guten Klang zu erzeugen, aber nicht aus der Hand zu fallen. Es empfiehlt sich, mit einem sehr weichen Pic zu starten, solltest Du noch keine Erfahrung mit diesem Hilfsmittel haben. Ein weicheres Pic ist viel leichter in der Hand zu behalten, hat aber nicht die Kraft und Anschlagstärke wie ein hartes Pic.

Als Faustregel kannst Du die Härte des Pics der Härte Deiner Musikrichtung anpassen. Grundsätzlich wird im Heavy Metal mit härteren Pics gespielt als in der Popmusik. Hier gibt es aber natürlich viele stilistische Ausnahmen.

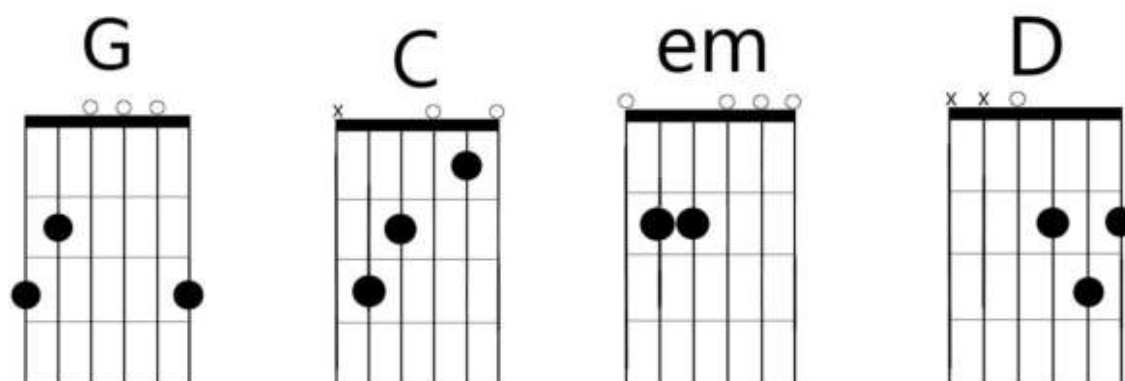
Alles im Griff (Die wichtigsten Griffe)

Viele Lieder der modernen Popmusik basieren auf wenigen Akkorden. Mit 3-4 erlernten Griffmustern kannst Du bereits einen ganzen Abend für Stimmung am Lagerfeuer sorgen. Es gibt hunderte Videos im Internet zu Liedern mit 3 und 4 Akkorden.

Die wichtigsten Akkorde für den schnellen Einstieg ins Gitarrenspiel sind G-Dur, e-Moll, C-Dur und D-Dur

Diese Akkorde siehst Du hier in Griffschrift und als Foto.

Die Griffschrift zeigt symbolisiert die sechs Saiten der Gitarre. Links die tiefste und ganz rechts die höchste Saite. Der dicke Querstrich symbolisiert den Sattel und die dünneren Querstriche die einzelnen Bünde. So ist z.B. der oberste der dünnen Querstriche der erste Bund. Die schwarzen Punkte zeigen die Position der einzelnen Finger. (Sollten sich in anderen Griffstabellen Zahlen in den schwarzen Punkten befinden, bezeichnen diese den jeweiligen Finger, den man für diesen Ton benutzen sollte). Steht über dem Sattel ein kleines X, sollte diese Saite nicht mit angeschlagen werden. Steht über dem Sattel ein kleines O, bedeutet dies, dass diese Saite leer mitschwingt, also mit angeschlagen werden sollte, obwohl sie mit keinem Finger der linken Hand gegriffen wird.



So sollten die einzelnen Griffe in etwa aus Deiner Sicht aussehen.

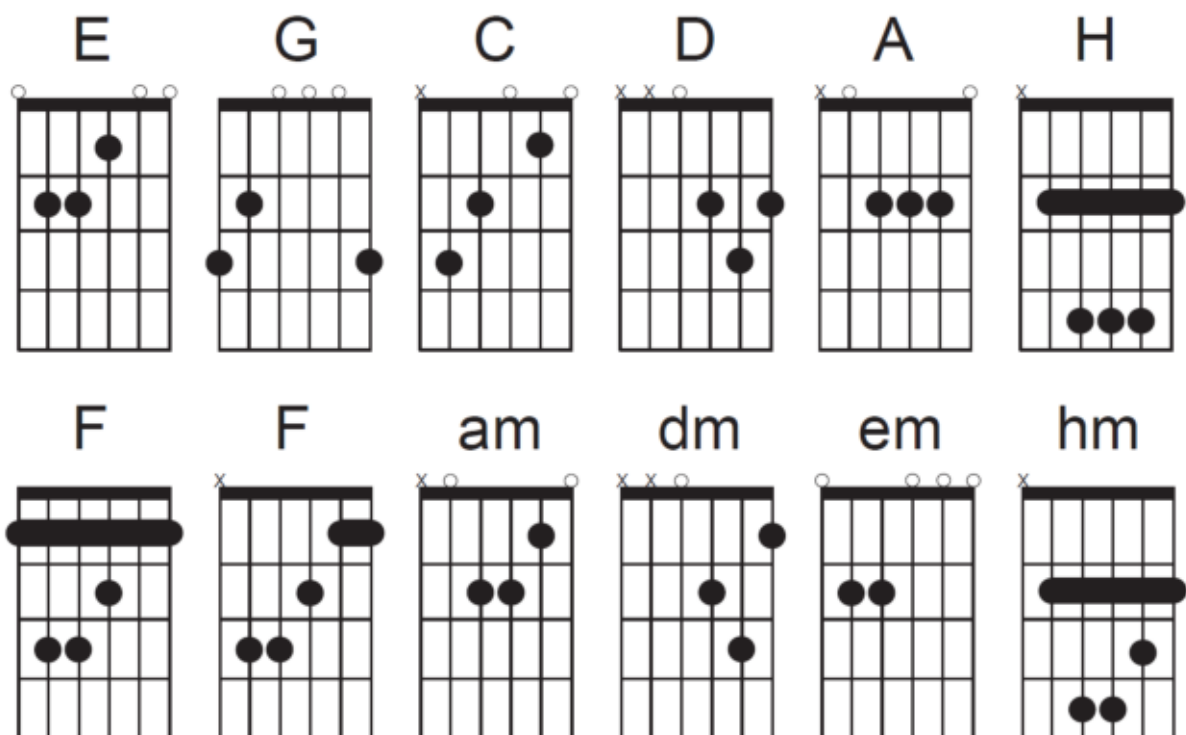


Achte beim Greifen darauf, dass Deine Finger möglichst nah an den Bundstäbchen aufgesetzt werden.

Hier siehst Du eine kleine Zusammenstellung der wichtigsten Griffe.

Nach dem eben gezeigten Schema kannst Du alle Akkorde dieser Griffabelle auf Deiner Gitarre nachmachen.

Natürlich gibt es sehr viele weitere Akkorde, die man als Gitarrist früher oder später lernen sollte. Hier gibt es zahlreiche ausführliche Griffstabellen im Handel und zahllose Tipps im Internet. Bei der kleinen Zusammenfassung einfacher Akkorde siehst Du auch schon drei Akkorde (H,F,hm) welche mit Barré gegriffen werden. Dargestellt wird dies durch einen langen Balken (wie z.B. am ersten Bund des F-Dur Akkords). Hier legst Du einfach den Zeigefinger flach über die betreffenden Saiten. Da dies am Anfang noch relativ schwer fällt, beinhaltet die kleine Akkordsammlung auch eine vereinfachte Griffweise des F-Dur Akkords, bei welcher Du lediglich die dünnsten zwei Saiten Deiner Gitarre mit dem vorderen Fingerglied deines Zeigefingers gleichzeitig drücken musst.



Schlag auf Schlag (Die wichtigsten Schlagmuster)

Um Deine Gitarre richtig zum Klingen zu bringen, reicht es natürlich nicht, lediglich mit der linken Hand die Akkorde zu greifen. Die rechte Hand muss die Akkorde anschlagen. Hierzu gibt es viele unterschiedliche Techniken. Du kannst den Daumen, die Finger, ein Plektrum oder Kombinationen der unterschiedlichen Schlagtechniken nutzen.



Am Anfang wird es am einfachsten sein, mit dem Daumen zu starten.

Greife einen beliebigen Akkord (z.B. e-Moll) und versuche folgendes Schlagmuster.



Hierbei streifst Du immer von oben nach unten über die Gitarrensaiten und zählst dabei 1,2,3,4,1,2,3,4,1,2,3,4,....

Wenn dies sicher klappt, versuchst Du es mit einer Auf- und Abbewegung. Du streifst mit dem Daumen von oben nach unten und von unten nach oben.



Hierbei zählst Du 1und2und3und4und1und2und..... Bei den Zahlen streifst Du wie gewohnt nach unten und bei den „unds“ nach oben.

Nun kannst Du beginnen, einzelne Schläge Deiner Auf und Abbewegung wegzulassen

Hier siehst Du Bilder zu unterschiedlichen Mustern wie

1und2und3und4und oder 1und2und3und4und oder auch 1und2und3und4und



Jetzt kannst Du mal versuchen, den Daumen beim Hinunterstreichen durch Deinen Ringfinger zu ersetzen. Das Nach-oben-Streichen übernimmt weiterhin der Daumen. Der Klang ändert sich hier merklich. Die Bewegung bleibt jedoch fast die gleiche.

Hier sind Deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Los geht's (Wir spielen ohne Noten)

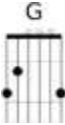
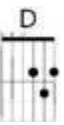
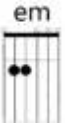
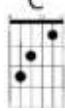
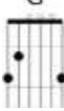
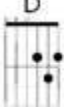
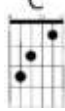

In vielen Liederbüchern stehen lediglich Akkordsymbole über dem Liedtext.

Versuche hier erstmal, den Text ohne Gitarre im richtigen Rhythmus zu singen oder zu sprechen.

Im nächsten Durchgang greifst Du die Akkorde wie in der Akkordtabelle oben gezeigt ab dem Wort, über dem der Akkordname steht. Mache dies, bis Du die Akkordwechsel ohne Pausen in Deiner Textwiedergabe hinbekommst. Erst wenn das richtig klappt (Du musst hier ehrlich zu Dir sein und nicht sagen „wird dann schon gehen...“), nimmst Du die rechte Hand mit einem beliebigen Schlagmuster (anfänglich am besten das einfachste, erste gezeigte Muster) hinzu.

Teste es doch einfach mal mit Let It Be:

Sprich einfach den Text und wechsele die Akkorde genau zu den blau geschriebenen Wörtern.

When I **find** (G-Dur)  myself in **times** (D-Dur)  of trouble, **mother** (e-Moll)  Mary **comes** (C-Dur)  to me, **speaking** (G-Dur)  words of **wisdom** (D-Dur) , let it **be** (C-Dur)  (G-Dur) 

And **in** (G-Dur) my hour of **darkness** (D-Dur) she is **standing** (e-Moll) right in **front** (C-Dur) of me,
speaking (G-Dur) words of **wisdom** (D-Dur), let it **be** (C-Dur) (G-Dur)


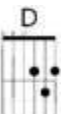


Schlage nun jeden Akkord einmal (beim blauen Wort) an, indem Du mit dem Daumen von oben nach unten die Töne anstreichst. Ich würde Dir empfehlen, die tiefste Saite nicht anzuschlagen. Beginne einfach Deine Schlagbewegung so ca. auf der A- oder D-Saite (also der zweit- oder drittdicksten).


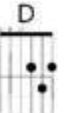
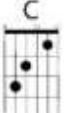
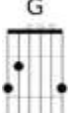
Einsteigertip gegen schmerzende Finger:

Wenn Du Dich bei G-Dur noch schwer tust, kannst Du hier ein wenig schummeln. Du greifst lediglich den Ton auf der hohen E-Saite und schlägst nur die Nylonsaiten an. Das Anschlagen der Basssaiten und natürlich dann auch die restlichen Finger des G-Dur Akkords kannst Du weglassen, ohne dass es merklich schlechter klingt.)

Wenn Du die Strophe rhythmisch draufhast kannst Du gerne mal mitsingen. Der erste Ton der Gesangsstimme ist ein D, somit kannst Du einfach Deine D-Saite (dünnste umwickelte Saite) ohne zu greifen anzupfen, um den richtigen ersten Ton für das „When“ Deines Gesangsparts zu finden.



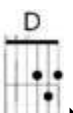
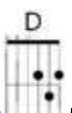
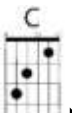
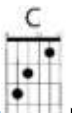

Nun geht's zum Refrain. Der hat sogar noch einen Akkord weniger:

Let it be (G-Dur) , let it be (D-Dur) , let it be (C-Dur)  oh let it be (G-Dur) , whisper (G-Dur)

 words of wisdom (D-Dur) , let it be (C-Dur) , (G-Dur) 

Wenn Du den Refrain draufhast, kannst Du hier jeden Akkord im Rhythmus 2x anschlagen.

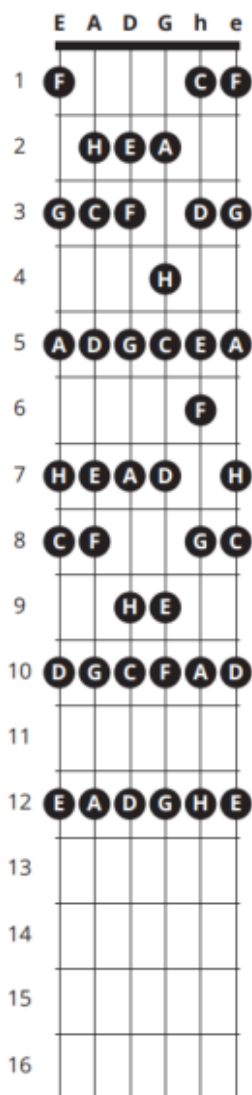
Also z.B.

Let it be  ↓, let  ↓ it be  ↓, let  ↓ it be  ↓ oh let  ↓ it be  ↓,.....

Viel Spaß beim Angeben...

Ich kann auch anders (Picking)

Möchte man nicht nur ganze Akkorde, sondern Akkordbrechungen und Melodien spielen, benötigt man natürlich viel Übung und zusätzliches Wissen. Auch das Noten- oder Tabulaturlesen kann hier das Erlernen neuer Stücke erleichtern. Es reicht hier meist nicht, lediglich einzelne Akkordmuster auswendig zu lernen. Nun muss man wissen, wo die einzelnen Noten auf den unterschiedlichen Gitarrensaiten gegriffen bzw. angeschlagen werden.



Hier eine Übersicht der Ganztöne bis zum 12ten Bund Deiner Gitarre. (Oberhalb des 12ten Bundes, also 13ter Bund usw. beginnt die Tonanordnung wieder von vorn. Die Töne am 13ten Bund entsprechen also den Tönen am ersten, die am 14ten Bund denen am zweiten usw.)

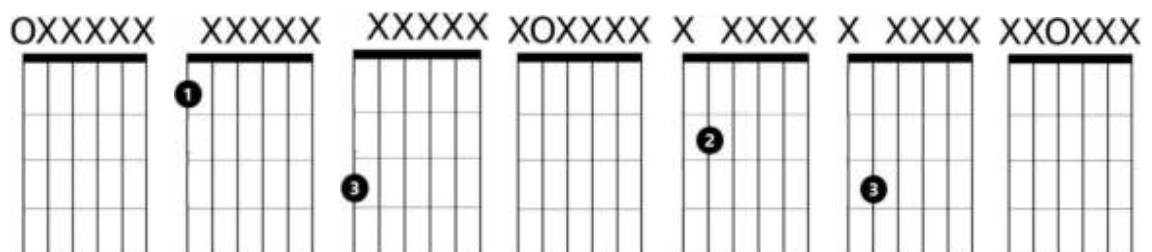
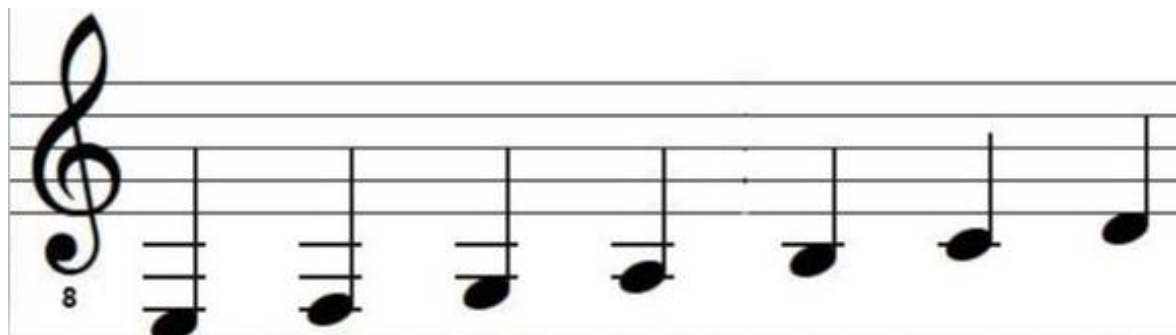
Spiel nach Noten

Das Notenlesen ist gar nicht so schwer, wie viele denken. Es gibt ja eigentlich nur 7 unterschiedliche Töne. Wenn Du Dir also jeden Tag nur drei Noten merkst, hast Du es bereits in weniger als drei Tagen drauf.

Hier eine Übersicht des Tonumfangs der Gitarre bis zum 3ten Bund. Jeder Ton der Tonleiter kommt hier mehrmals vor. E, F, und G kommen dreimal und A, H, C und D jeweils zweimal vor.

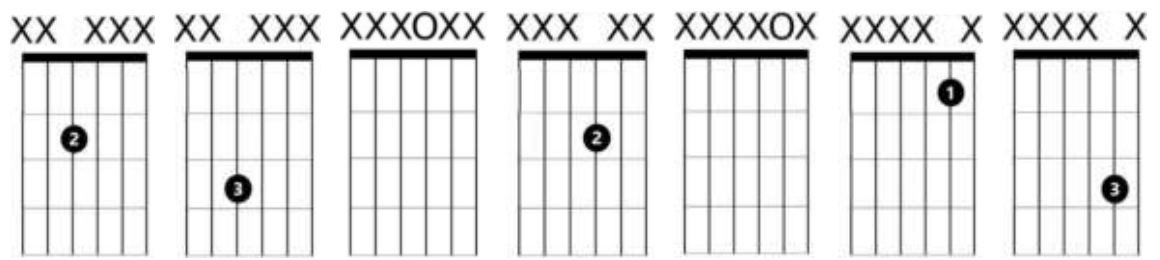


Zum leichteren Verständnis siehst Du den Ton nun als Note und darunter als Griffsymbol, welches Du bereits von der Griffschrift im vorhergehenden Kapitel kennst.

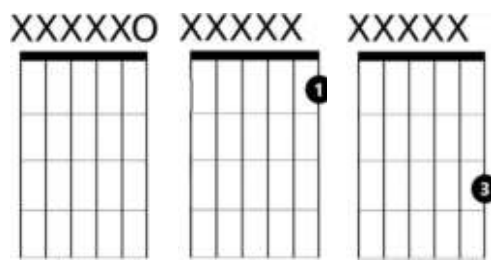




8



8



Wir lernen erstmal die Noten, welche zu den Leersaiten Deiner Gitarre gehören (E,A,D,G,H). Das sind die Töne, die entstehen wenn Du eine bestimmte Saite anzupfst, aber keinen Ton mit der linken Hand greifst.

Die hohe E-Saite, also die dünnste Saite Deiner Gitarre, wird oft auch als erste bzw. 1st bezeichnet.

In der Notenschrift sieht ihr Klang so aus:



Die H-Saite (international und auf den meisten Stimmgeräten heißt diese Saite übrigens B) ist die zweitdickste Saite oder 2nd Deiner Gitarre. Diese wird folgendermaßen notiert:



Die G-Saite (3rd) ist die dickste der drei Nylonsaiten und wird auf diese Weise notiert:



Die D-Saite (4th) ist die dünnste der drei umwickelten Saiten:



A-Saite(5th)



Die dickste Saite Deiner Gitarre ist die tiefe E-Saite (6th). Diese sieht in Notenschrift so aus.

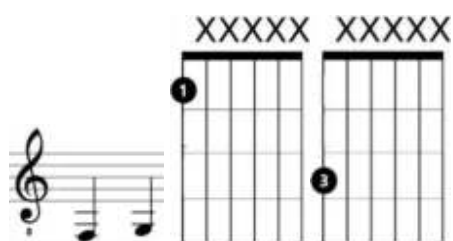


Versuche, Dir erstmal diese Saiten mit den dazugehörigen Notensymbolen einzuprägen. Die ersten 5 Noten wären hiermit schon gelernt. Vom Ton E kennst Du nun bereits zwei Schreibweisen.

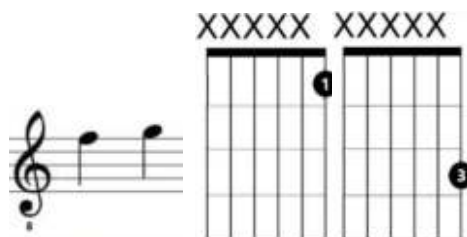
Nun lernen wir die noch fehlenden 2 neuen Töne (F,C) und einige alte Bekannte in anderen Tonhöhen.

Diese werden jeweils am ersten oder dritten Bund der H-Saite oder der beiden E-Saiten gegriffen:

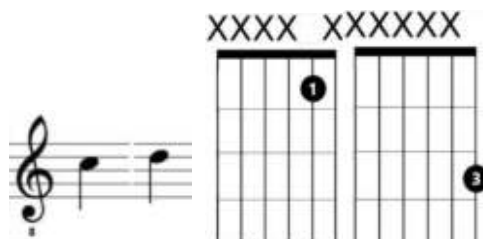
Greifst Du auf der tiefen E-Saite am ersten Bund, erklingt ein F und am dritten ein G.



Dies ist auf der hohen E-Saite genauso.



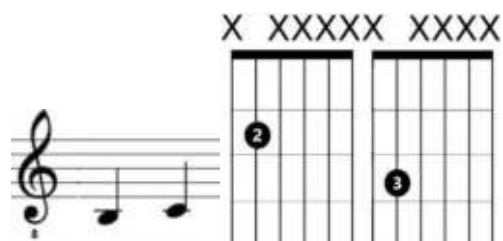
Greifst Du auf der H-Saite am ersten Bund erklingt ein C und am dritten ein D.



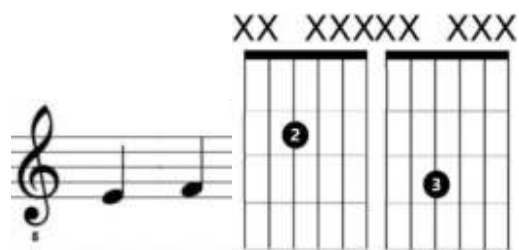
Als letzten Schritt lernen wir noch die Töne auf der A-, D- und G-Saite. Diese Töne kennst Du alle schon in anderen Tonhöhen.

Die zu erlernenden Ganztöne liegen hier am zweiten und dritten Bund, bei der G-Saite sogar nur am zweiten.

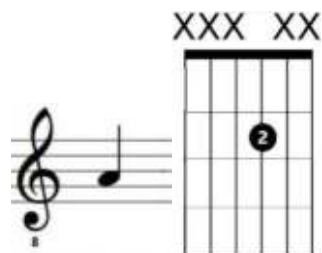
Greifst Du also auf der A-Saite am zweiten Bund, erklingt ein H und am dritten ein C.



Auf der D-Saite greifst Du am zweiten Bund ein E und am dritten Bund ein F.



Und auf der G-Saite liegt am zweiten Bund ein A.



Übe diese drei Abschnitte des Notenlernens, bis Du die einzelnen Töne des Tonumfangs bis zum dritten Bund sicher am Notenbild erkennst und nachspielen kannst.


Erstes Stück


Wir fangen mit einem ganz einfachen Stück an, welches viele von Euch evtl. bereits schon mal gehört haben.

Come as you are Words and Music by
Kurt Cobain



Um dieses Stück spielen zu können, benötigen wir lediglich zwei neu zu erlernende Töne. Diese beiden Töne spielst Du jeweils mit dem Zeigefinger (1ter Finger) Deiner linken Hand.

Das Dis  liegt einen halben Ton über dem D und wird am ersten Bund der D-Saite gegriffen.

Das Es  ist einen halben Ton unter dem E und somit eigentlich der gleiche Ton wie das Dis. Das Es greifst Du somit ebenfalls mit dem Zeigefinger am ersten Bund der D-Saite.

Spiele die Töne mit dem Daumen oder dem Plektrum.

Spiel nach Tabulatur

Eine weitere Notationsweise ist die Tabulatur. Diese Schrift zeigt Dir immer, welchen Bund welcher Saite Du zu welchem Zeitpunkt drücken musst. Sie ist also eigentlich nichts anderes als unsere Übungen zur Notenlehre im vorangegangenen Kapitel.

Die Zeilen sind keine Notenlinien mehr, sondern symbolisieren die 6 Saiten der Gitarre. Die oberste Zeile steht für die hohe E-Saite (also die dünnste Saite Deiner Gitarre).

Die unterste Zeile symbolisiert die tiefe E-Saite (die dickste Saite).

Bei der Tabulatschreibweise wird durch eine Zahl der Bund angegeben, an welchem der jeweilige Ton gegriffen wird. Diese Zahl bekommt auch noch einen Notenhals, um die Tondauer anzuzeigen. Eine 0 auf der Linie der hohen E-Saite bedeutet also, dass die Saite leer angezupft wird. Eine 1 auf der Linie der hohen E-Saite bedeutet, man greift diese Saite am ersten Bund (symbolisiert also den Ton F).

Hier siehst Du das vorherige Stück als Tabulatschrift. Probiere es einfach mal aus.

Come as you are

Words and Music by Kurt Cobain

The first system of notation consists of two staves. The top staff is a treble clef staff in 4/4 time, showing the melody with notes and accidentals (sharps and flats). The bottom staff is a guitar tab staff with three lines labeled T, A, and B. It contains fret numbers (0, 1, 2) and bar lines corresponding to the melody above.

The second system continues the melody and guitar tab from the first system. It shows the same treble clef staff and guitar tab staff, ending with a double bar line.

Und nochmal als reine Tabulatur:

The third system shows only the guitar tab for the piece. It consists of two staves, with the top staff labeled T, A, and B. The fret numbers and bar lines are identical to the previous systems, but the melody staff is omitted.

Wer schön klingen will, muss nicht leiden (keine Schmerzen an den Fingerkuppen)

Gerade am Anfang kann es leicht vorkommen, dass Dir beim Üben die Fingerkuppen weh tun. Natürlich hast Du hier noch nicht so eine dicke Hornhaut wie ein Profi. Meist ist der Großteil dieser Schmerzen hausgemacht. Achte darauf, die Saiten nur so fest zu drücken, wie unbedingt nötig. Auch die Dauer des Drucks sollte sich auf die Dauer des gespielten Tones beschränken.

Als Übung kannst Du einen E-Dur-Akkord (später zur Abwechslung die unterschiedlichsten Akkorde) greifen, die Finger aber nur ohne Druck auf die Saiten legen. Nun zupfst Du die einzelnen Saiten und testest, wie wenig Du drücken musst, bis der einzelne Ton sauber klingt. Ist der Ton ausgeklungen, nimmst Du den Druck sofort wieder weg, lässt den Finger aber weiter auf der Saite liegen. Je näher der Finger am Bundstäbchen liegt, umso leichter ist der Ton zu greifen. Achte immer darauf, dass Deine Finger so nahe wie möglich am Bundstäbchen des gegriffenen Tones (also so weit wie möglich von den Stimmwirbeln entfernt) auf dem Griffbrett liegen.

Bewerte uns:

Wir hoffen, Du hast genauso viel Freude am Gitarrenspielen wie wir.

Musik ist einfach eine ganz tolle Sache.

Unsere Gitarrensaiten, Plektren und das Online-Handbuch sind mit viel Hingabe konzipiert.

Sollte sich unsere Arbeit in Deinen Augen gelohnt haben, würden wir uns über eine Bewertung auf AMAZON freuen.


<http://kir.st/79AU>

Ibanez

INSTRUCTION MANUAL

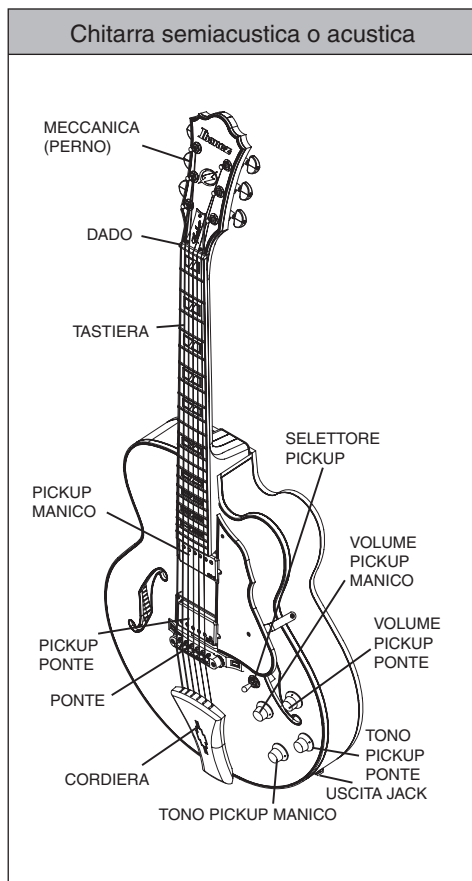
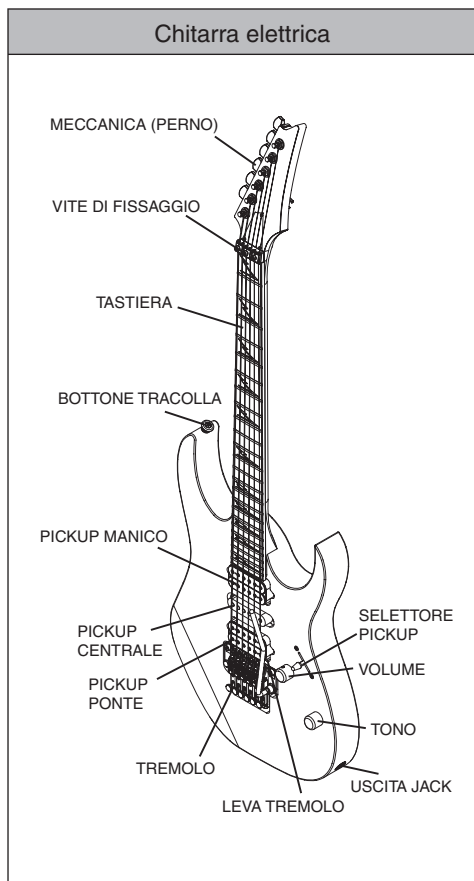
ACCESSORI INCLUSI

	Strumento multiuso	Leva tremolo	Chiave esagonale					Chiave a esagono incassato da 8 mm
			1,5mm	2mm	2,5mm	3mm	4mm	
Serie PREMIUM ponte tremolo Edge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						
Serie PREMIUM Edge-Zero II con ZPS	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						
Serie PREMIUM ponte tremolo ZR con ZPS2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						
Serie PREMIUM ponte Tight-End R	<input type="radio"/>							
Ponte tremolo Edge III		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Edge-Zero II con ZPS		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Edge-Zero II senza ZPS		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ponte tremolo FAT6		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ponte tremolo FAT10		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ponte FX Edge III					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ponte FX Edge III -8					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ponte Gibraltar Standard 6/7/8			<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	
Ponte tremolo SAT10		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ponte tremolo SAT-Pro II		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ponte tremolo STD		<input type="radio"/>						
Ponte tremolo STD-DL		<input type="radio"/>						
Ponte Tight-End				<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	
Ponte Tight-Tune				<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ponte tremolo ZR con ZPS2		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ponte tremolo SynchroniZR	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						
PONTE GIBRALTAR 08 / CORDIERA QUICK CHANGE 08								<input type="radio"/>

※ I modelli equipaggiati con pickup DiMarzio includono una  chiave esagonale per la regolazione dell'altezza dei poli dei pickup.

※ Le chitarre a sette corde con ponte tremolo Edge-Zero II e ZPS3Fe sono fornite di molle ad alta resistenza.

IDENTIFICAZIONE DELLE PARTI DELLA CHITARRA



※ Le illustrazioni mostrano alcuni modelli tipici prodotti da Ibanez. La chitarra in vostro possesso potrebbe non corrispondere a uno dei modelli illustrati.

※ Le regolazioni possono differire in base al tipo di tremolo/ponte montato sul proprio strumento. Per maggiori dettagli, fare riferimento alla sezione del tremolo/ponte corrispondente.

※ Per maggiori dettagli sui controlli di ciascun modello, fare riferimento al capitolo "CONTROLS (Controlli)" (pag. 228).

ACCORDATURA

Le chitarre Ibanez vengono impostate in fabbrica sulle seguenti accordature.

	1 ^a	2 ^a	3 ^a	4 ^a	5 ^a	6 ^a	7 ^a	8 ^a
6 corde	M14	SI3	SOL3	RE3	LA2	M12	-	-
7 corde	M14	SI3	SOL3	RE3	LA2	M12	SI1	-
8 corde	D#4	A#3	F#3	C#3	G#2	D#2	D#2	F1

I seguenti modelli sono accordati in maniera differente.

Baritone guitar

1 ^a	2 ^a	3 ^a	4 ^a	5 ^a	6 ^a	7 ^a	8 ^a
B	F#	D	A	E	B	-	-

RGD, APEX

	1 ^a	2 ^a	3 ^a	4 ^a	5 ^a	6 ^a	7 ^a
6 corde	RE4	LA3	FA3	DO3	SOL2	RE2	-
7 corde	RE4	LA3	FA3	DO3	SOL2	RE2	LA1

MTM100

1 ^a	2 ^a	3 ^a	4 ^a	5 ^a	6 ^a	7 ^a	8 ^a
C#	G#	E	B	F#	B	-	-

TAM10

1 ^a	2 ^a	3 ^a	4 ^a	5 ^a	6 ^a	7 ^a	8 ^a
E	B	G	D	A	E	B	E

Utilizzare un accordatore o un diapason per intonare ciascuna corda in base alle frequenze sopra indicate. Se l'intonazione risulta crescente, allentare la corda per abbassarne l'intonazione, quindi avvolgerla lentamente fino a raggiungere l'intonazione corretta. Questo è il modo più semplice di ottenere un'accordatura stabile. Un'accordatura differente o l'utilizzo di una muta di corde dalla scalatura diversa potrebbe rendere necessaria la regolazione del manico o dell'intonazione.

Per maggiori dettagli sulla regolazione del manico o dell'intonazione, fare riferimento ai capitoli "REGOLAZIONE DEL MANICO" (pag. 166) e "INTONAZIONE" (pag. 166).

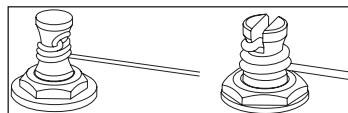
Nota

- L'utilizzo di corde non adatte alla chitarra elettrica o di accordature dalla tensione estrema potrebbero causare la rottura di parti dello strumento e provocare infortuni.

SOSTITUZIONE DELLE CORDE

Le corde con il tempo si deteriorano, causando ronzio e un'intonazione imprecisa. Sostituire le corde non appena si notano segni di ruggine o scolorimento. Si raccomanda di sostituire l'intera muta di corde in una volta. Corde piegate, attorcigliate o danneggiate non possono produrre un suono accettabile e per tale motivo non dovrebbero essere utilizzate.

Avvolgere due o tre volte la corda attorno al perno della meccanica partendo da sopra, utilizzando circa 5-7 cm di corda e prestando attenzione a non farla incrociare. Se possibile, rimuovere le corde singolarmente; evitare di togliere l'intera muta in una volta. In questo modo si riduce il rischio di stressare il manico e di condizionare il bilanciamento del tremolo.



※ Il metodo di montaggio e smontaggio delle corde differisce in base al tipo di tremolo/ponte di cui è dotata la chitarra. Per maggiori dettagli, fare riferimento al tremolo/ponte montato sulla propria chitarra.

ALTEZZA DELLE CORDE

Il termine "action" si riferisce alla distanza che intercorre tra i tasti (barrette metalliche) e le corde. Per misurare l'action, accordare con precisione la chitarra; quindi, posizionare un righello al 14° tasto e misurare la distanza che intercorre tra la sommità della barretta e la base della corda.

In generale, questa distanza dovrebbe essere compresa tra 1,5 e 1,7 mm per il MI cantino e tra 2,0 mm e 2,2 mm per il MI basso.

Per le chitarre a sette corde, il valore della settima corda dovrebbe essere compreso tra 2,2 mm e 2,4 mm. Per le chitarre a 8 corde, il valore dell'ottava corda dovrebbe essere compreso tra 2,4 e 2,6 mm.

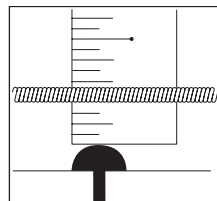
I valori di action delle altre corde possono essere calcolati in modo proporzionale, in maniera che la distanza aumenti gradualmente dalla seconda corda verso la corda più bassa in tonalità.

Se l'action è troppo alta, lo strumento sarà difficile da suonare. Se l'action è troppo bassa, lo strumento potrebbe produrre ronzii, note mute o avere un sustain insufficiente.

Se si verificano ronzii o note mute anche dopo aver impostato correttamente l'action, è possibile che sia necessario regolare la curvatura del manico.

Per maggiori dettagli, consultare il capitolo "REGOLAZIONE DEL MANICO" (pag. 166).

※ Il metodo di regolazione dell'action dipende dal tipo di tremolo/ponte di cui è dotata la chitarra. Per maggiori dettagli, fare riferimento alla sezione del tremolo/ponte corrispondente.



INTONAZIONE

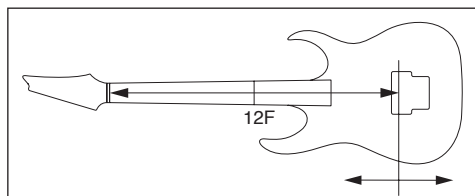
Se si è montata una muta di corde dalla scalatura differente o si sta utilizzando un'accordatura alternativa, è necessario regolare la lunghezza delle corde (intonazione) in modo da assicurare un'intonazione corretta per tutti i tasti della chitarra.

Dopo aver accordato la chitarra con precisione, tenerla in posizione per suonare e confrontare la nota di ogni corda premuta all'altezza del 12° tasto con l'armonico suonato all'altezza del medesimo tasto.

Se l'intonazione della nota premuta è calante rispetto all'armonico, spostare in avanti la selletta del tremolo/ponte per accorciare la lunghezza della corda. Viceversa, se l'intonazione della nota premuta è crescente rispetto all'armonico, spostare indietro la selletta per allungare la corda.

※ Utilizzare un accordatore elettronico per controllare accuratamente i valori di intonazione.

※ Il metodo di regolazione delle sellette dipende dal tipo di tremolo/ponte montato sulla chitarra. Per maggiori dettagli, fare riferimento al tremolo/ponte montato sulla propria chitarra.



REGOLAZIONE DEL MANICO

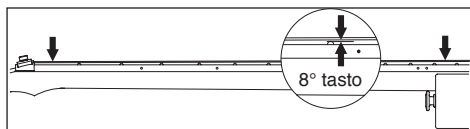
Il manico è costantemente in trazione a causa delle corde, e la sua curvatura può essere condizionata non solo dalla scalatura delle corde e dal tipo di accordatura, ma anche dai cambiamenti di temperatura e umidità.

Se anche dopo aver regolato l'action e aver accordato lo strumento correttamente si verificano ronzii o note mute, è buona norma controllare e regolare la curvatura del manico.

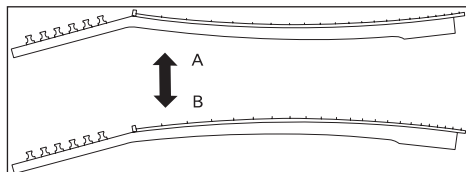
1 Controllo della curvatura del manico.

Dopo aver accordato la chitarra, tenerla in posizione per suonare. Premere la prima corda al primo tasto e al tasto più vicino al punto in cui il manico si unisce al corpo, e misurare la distanza tra la corda e la barretta all'ottavo tasto.

Ripetere l'operazione per la corda più bassa, ed effettuare la regolazione in modo che la distanza sia nell'ordine di 0,3-0,5 mm.

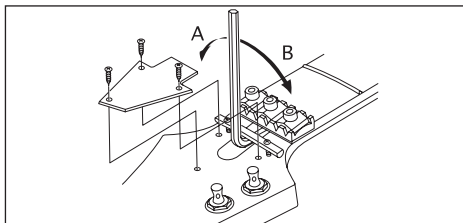


2 Se la distanza è inferiore a 0,3 mm, utilizzare la chiave esagonale inclusa con la chitarra per girare il dado del truss rod nella paletta in direzione 'A', per aumentare la convessità della curvatura del manico.



3 Se la distanza è maggiore di 0,5 mm, girare la chiave esagonale o la chiave a pipa in direzione 'B', per rendere la curvatura del manico più concava.

※ Agire sul dado del truss rod con piccoli incrementi di un quarto di giro, controllando di volta in volta l'intonazione.

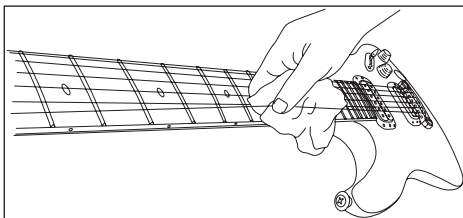


Nota

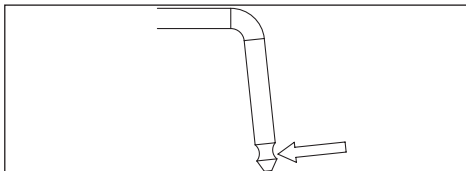
- Nel regolare il manico, procedere con cautela. Se non si è in grado di regolare correttamente il manico, rivolgersi al proprio rivenditore autorizzato Ibanez.

PULIZIA

Dopo aver suonato, eliminare il sudore e le tracce di olio dalle parti metalliche della chitarra (le barrette, tasti, sellette e dadi). Questo impedirà la formazione di ruggine. La sporcizia o la polvere accumulata sulle parti metalliche ne condiziona il funzionamento. Rimuovere lo sporco ostinato con un panno morbido imbevuto con una piccola quantità di olio.



Se la leva tremolo cigola durante l'accordatura, applicare un po' di lubrificante sulla dentellatura del segmento più corto della leva tremolo.



Per eliminare lo sporco dalle superfici con finitura laccata, non utilizzare detergenti abrasivi o volatili; piuttosto, utilizzare un panno morbido in combinazione con un lucidante specifico per strumenti musicali. Per eliminare lo sporco dalla superficie di un corpo o di un manico con finitura ad olio, utilizzare una gomma da cancellare, carta vetrata fine a partire dal n. 1000 o lana paglietta d'acciaio n. 0000. Per far sì che la finitura non si asciughi troppo, lucidare una o due volte all'anno con olio incolore per mobili o con olio per armi da fuoco applicato su lana paglietta d'acciaio n. 0000 o su un panno. Le tastiere prive di finitura dovrebbero essere pulite accuratamente con un panno inumidito con una piccola quantità di olio per tastiere, oppure olio di limone di ottima qualità, agendo con cautela fino al bordo del tasto.

BATTERIA

Se la chitarra è dotata di un preamplificatore o equalizzatore integrato, sarà presente anche una batteria di alimentazione. Sostituire la batteria quando si nota un abbassamento del livello di volume o la distorsione del suono. Alcuni modelli utilizzano una batteria 006P (9 V), altri una coppia di batterie di tipo AA (1,5 V). Controllare la batteria montata sulla propria chitarra e sostituirla con una dello stesso tipo. Le batterie sono allocate nell'apposito vano nella parte posteriore del corpo chitarra. Nei modelli dotati di batteria, il jack di uscita opera anche come interruttore di accensione; l'inserimento del cavo nel jack determina l'accensione della sezione di amplificazione.

Nota

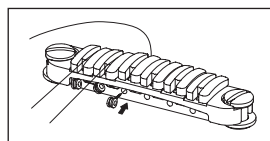
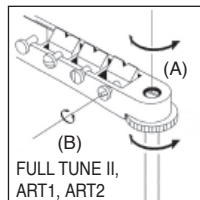
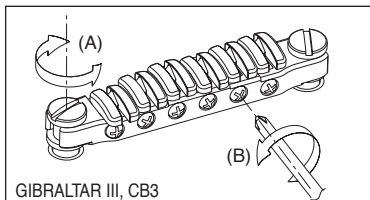
- Per impedire che la batteria si scarichi, rimuovere il cavo dalla chitarra se questa non deve essere utilizzata per un lungo periodo.

Ponti per chitarre

GIBRALTAR III (CHITARRA E BASSO), CB3, & FULL TUNE III, ART1, ART2

È possibile regolare l'action utilizzando un cacciavite per viti a taglio (-) in modo da ruotare la vite di regolazione di una delle estremità (A).

L'intonazione può essere regolata spostando ogni selletta avanti o indietro, utilizzando la vite di regolazione (B) sul retro del ponte. Per l'operazione è possibile utilizzare un cacciavite a stella (+), un cacciavite a testa piatta (-) oppure una chiave esagonale opzionale.



SOSTITUZIONE DELLE CORDE: CB3

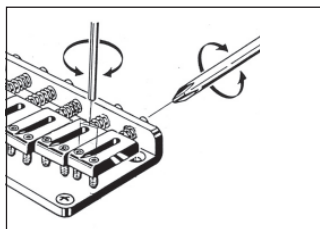
Per montare le corde, inserirle dalla parte anteriore del ponte.

※ Prima di regolare l'action sul ponte Gibraltar III, allentare sufficientemente le corde per evitare di dover girare con troppa forza le viti, dato che ciò potrebbe danneggiarne le sedi.

PONTE NON TREMOLO

Per cambiare le corde, infilare le corde nuove negli occhielli di guida sul retro della chitarra e posizionarle in seguito sopra la selletta. È possibile regolare l'intonazione spostando la selletta in avanti o indietro utilizzando un cacciavite a testa a stella (+) sulla vite di regolazione dell'intonazione nella parte posteriore del ponte. È possibile controllare l'altezza delle corde alzando o abbassando le piccole brugole posizionate sui lati della selletta con una chiave apposita.

※ La procedura di regolazione è identica per i modelli a 7 e 8 corde.

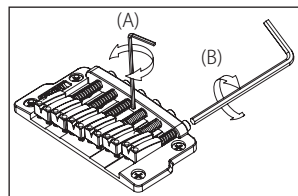


PONTE GIBRALTAR STANDARD (MODELLI A 7 E 8 CORDE)

Per montare una nuova corda, passarla attraverso la boccola fermacorda sul retro del corpo chitarra.

Per regolare l'altezza delle corde, utilizzare una chiave esagonale da 1,5 mm e agire su ciascuna selletta del ponte (A). Per regolare l'intonazione della corda, utilizzare una chiave esagonale da 2,5 mm per ruotare le viti di intonazione di ciascuna selletta sul retro del ponte (B).

※ La procedura di regolazione è identica per i modelli a 7 e 8 corde.

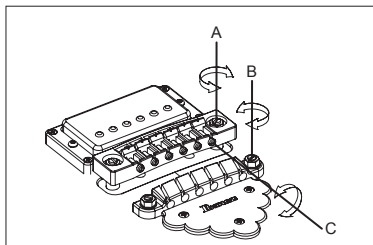


PONTE GIBRALTAR 08 / CORDIERA QUICK CHANGE 08

Per regolare l'altezza della corda, ruotare le viti di bloccaggio sui lati sinistro e destro del ponte (A) per mezzo di un cacciavite a lama piatta (-). Prima di effettuare la regolazione, allentare la vite di bloccaggio utilizzando una chiave a tubo (o bussola?) da 8 mm. Dopo aver effettuato la regolazione, serrare nuovamente la vite di bloccaggio per fissare il ponte.

Per regolare l'altezza della cordiera, ruotare le viti di regolazione (B) su entrambi i lati utilizzando un cacciavite a lama piatta (-). Prima di effettuare la regolazione, allentare la vite di bloccaggio. Dopo aver effettuato la regolazione, serrare nuovamente la vite come fatto per il ponte. Un non corretto serraggio della vite di blocco del ponte o della cordiera può causare disturbi e risonanze indesiderate. Aumentando l'altezza della cordiera è possibile ridurre la tensione delle corde, a vantaggio di un tocco più morbido e una più facile esecuzione dei bending.

Per regolare l'intonazione di ciascuna selletta, ruotare le viti di intonazione utilizzando un cacciavite a lama piatta (-) (C).

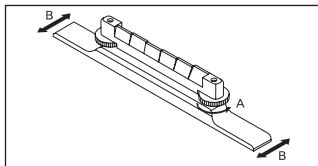


PONTE ARCH TOP REGOLABILE

Per regolare l'altezza della corda, alzare o abbassare l'intero ponte agendo sulle due rotelle (A) collocate ai lati del ponte stesso. (Non è possibile regolare l'altezza delle corde singolarmente).

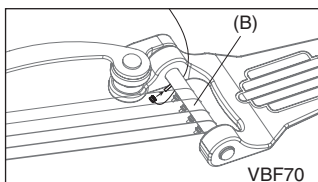
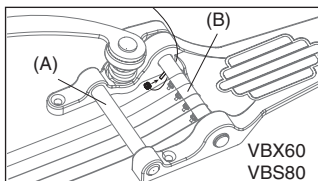
Per regolare l'intonazione, allentare le corde e spostare l'intero ponte avanti o indietro; quindi accordare la chitarra e controllare l'intonazione. Ripetere la procedura fino a ottenere la corretta intonazione. Prestare attenzione a non far cadere il ponte.

Si raccomanda di sostituire una corda alla volta, in modo da evitare che il ponte si sposti.



Vibrato Vintage

Sostituire una corda alla volta. Appoggiare l'estremità con il pallino della corda sulla barra (B), farla passare sotto e avvolgerla intorno al perno. Per i modelli provvisti della barra di tenuta (A), VBX60/VBX80, far passare la corda sotto la barra di tenuta prima di avvolgerla intorno al perno. Nel montaggio di una nuova corda, tirare la corda verso la paletta e prestare attenzione a non far uscire l'estremità con il pallino dalla sede. Controllare che la corda rimanga sulla selletta durante le operazioni di accordatura. Dopo aver completato l'accordatura, sostituire la corda successiva. Dopo aver sostituito tutte le corde, ripetere l'accordatura dell'intera muta.



Nota

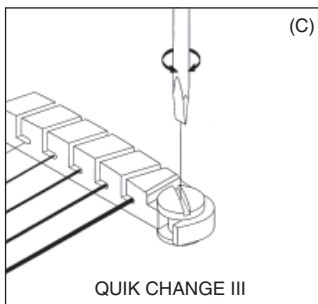
La rimozione simultanea di tutte le corde può influire notevolmente sulla curvatura del manico, dato che questo si ritrova senza tensione. Sostituire sempre una corda per volta.

Tailpieces

CORDIERA QUIK CHANGE

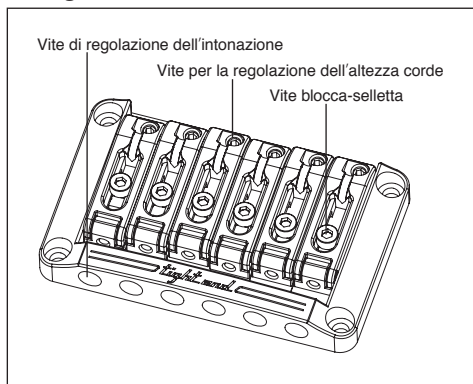
Per regolare l'altezza della cordiera, girare i piloni alle estremità utilizzando un cacciavite a testa piatta, oppure una moneta.

Per montare una nuova corda, farla passare attraverso la fessura della cordiera e agganciare il pallino sul retro della stessa.

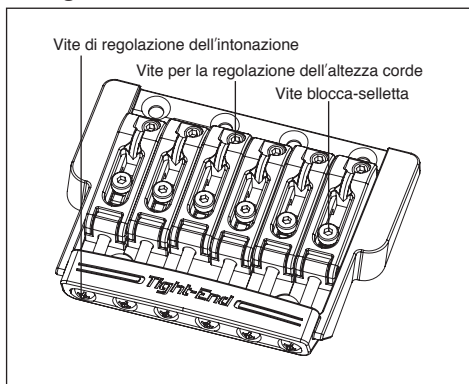


Ponte Tight-End / Ponte Tight-End R (chitarre a 6 e 7 corde)

■ Tight-End



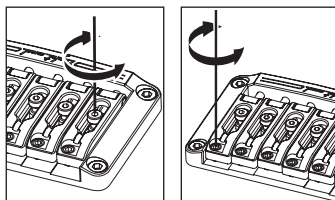
■ Tight-End R



REGOLAZIONE DELL'ACTION

- 1 Utilizzare una chiave esagonale da 2 mm per allentare le viti di bloccaggio delle sellette.
- 2 Per regolare l'altezza della selletta, utilizzare una chiave esagonale da 2 mm e agire sulle viti di regolazione dell'altezza della selletta.

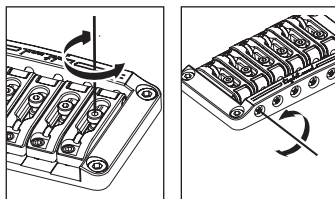
※ Una volta terminate le regolazioni, serrare le viti di bloccaggio delle sellette.



REGOLAZIONE DELL'INTONAZIONE

- 1 Utilizzare una chiave esagonale da 2 mm per allentare le viti di bloccaggio delle sellette.
- 2 Utilizzare un cacciavite a croce per regolare la posizione della selletta agendo sulla vite di regolazione dell'intonazione.
- 3 Utilizzare una chiave esagonale da 2 mm per serrare le viti di bloccaggio della selletta, quindi usare un cacciavite a croce per serrare molto leggermente la vite di regolazione dell'intonazione in senso orario. (Non stringere troppo, in modo da non modificare la posizione della selletta).

※ Assicurarsi che la chitarra sia accordata correttamente prima di controllare l'intonazione.



SOSTITUZIONE DELLE CORDE

Per montare una nuova corda, passarla attraverso la boccia fermacorda sul retro del corpo chitarra.

PONTE / CORDIERA TIGHT-TUNE

Il ponte Tight-Tune si distingue per il livello ottimale di stabilità e trasmissione del suono e per la soppressione delle vibrazioni superflue, grazie alla possibilità di bloccaggio di tutte le parti mobili. Il ponte dispone di una funzione di blocco dei piloni che consente di ottenere la massima aderenza al corpo della chitarra. Inoltre, la cordiera offre un dispositivo di tenuta del pallino della corda, che ne impedisce la fuoriuscita.

REGOLAZIONE DELL'ACTION

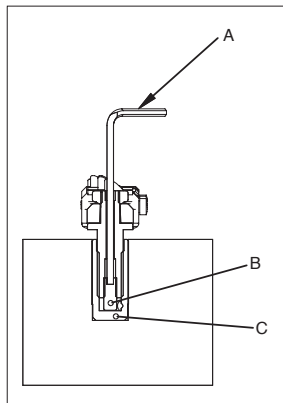
Allentare i dadi di bloccaggio (D) ai lati dell'unità ponte, e regolare l'altezza del ponte ruotando le viti di bloccaggio (E) mediante una chiave esagonale da 3 mm. Nota: non è possibile modificare l'altezza delle corde singolarmente. Dopo aver completato la regolazione, serrare saldamente i dadi di bloccaggio.

FUNZIONE BLOCCAGGIO PILONI

Dopo aver regolato l'action, inserire la chiave esagonale da 2 mm nella sede del pilone e girare in senso orario il dispositivo di blocco (B). Serrare il dispositivo di blocco fino a termine corsa (C).

Nota

Durante la regolazione dell'action, assicurarsi di allentare completamente il dispositivo di blocco del pilone (B), girando in senso antiorario la chiave esagonale da 2 mm. In caso contrario, è possibile causare danni al dispositivo.

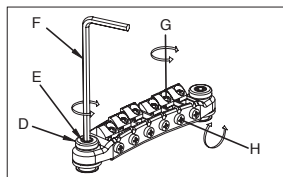


REGOLAZIONE DELL'INTONAZIONE

Allentare le viti di bloccaggio delle sellette (G) con un cacciavite a croce Phillips, e girare le viti di regolazione dell'intonazione (H) per posizionare le sellette. Accordare la chitarra e controllare l'intonazione. Ripetere le suddette operazioni fino a intonazione raggiunta, quindi serrare saldamente le viti di bloccaggio delle sellette.

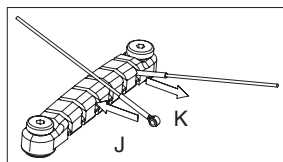
Nota

Una vite di regolazione dell'intonazione (H) allentata può causare effetti di risonanza. Se ciò dovesse verificarsi, serrare leggermente la vite di regolazione che causa il problema, prestando attenzione a non spostare la selletta.



SOSTITUZIONE DELLE CORDE

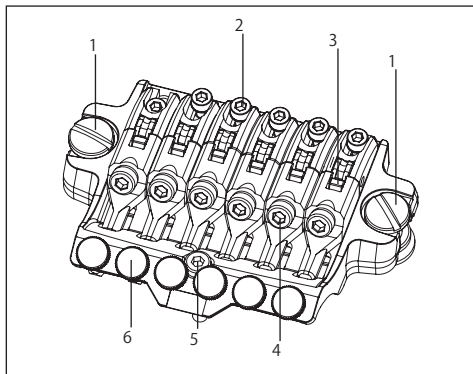
Inserire l'estremità con il pallino della corda nella fessura della cordiera, nella direzione indicata dalla freccia nell'illustrazione (J). Il dispositivo di blocco del pallino ne impedisce la fuoriuscita. Per rimuovere la corda, tirarla in direzione opposta (K).



Locking Bridge

PONTE FX EDGE III/FX EDGE III-8

■ FX Edge III

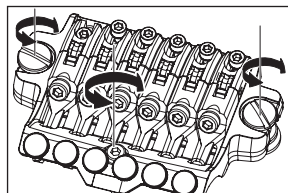


- 1 Perno principal
- 2 Vite blocca-selletta
- 3 Blocco reggicorda
- 4 Vite stringi-blocchetto
- 5 Perno posteriore
- 6 Vite di regolazione fine dell'accordatura

REGOLAZIONE DELL'ACTION

1 Per regolare l'altezza della corda, utilizzare un cacciavite piatto per agire sui piloni principali ai lati del ponte e alzare o abbassare l'altezza dell'intera unità tremolo. (Non è possibile modificare l'altezza delle corde singolarmente).

2 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per agire sui piloni posteriori, regolandoli in modo che il ponte sia all'incirca parallelo alla superficie del corpo chitarra.



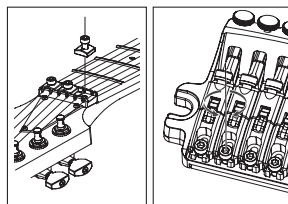
※ Dato che l'action può cambiare agendo sui piloni posteriori, si consiglia di misurarla solo dopo aver finito di regolare i piloni stessi. Per non danneggiare le sedi delle viti, allentare sufficientemente le corde prima di agire sui piloni principali, in maniera da evitare l'uso di forza eccessiva nel girare i piloni.

REGOLAZIONE DELL'INTONAZIONE

1 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la stretta del bloccacorde alla paletta, e allentare sufficientemente la corda.

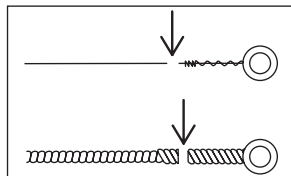
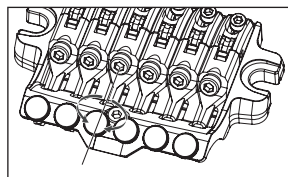
2 Utilizzare una chiave esagonale da 2 mm per allentare la vite di bloccaggio della selletta, e regolarne la posizione.

※ Prima di controllare l'intonazione, serrare saldamente le viti di bloccaggio della selletta e accordare correttamente la chitarra. Una volta terminate le regolazioni, serrare le viti di bloccaggio della selletta e il bloccacorde alla paletta.



SOSTITUZIONE DELLE CORDE

- 1 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la stretta del bloccacorde alla paletta, e rimuovere la corda dal perno della meccanica.
- 2 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la vite di arresto della corda sull'unità ponte; quindi far uscire la corda fuori dalla selletta per rimuoverla.
- 3 Utilizzare delle tronchesi per tagliare il pallino all'estremità della nuova corda.
- 4 Inserire l'estremità della corda dalla quale è stato rimosso il pallino tra la selletta e il blocco reggicorda, quindi agire sulla vite di arresto della corda per fermarla.
- 5 Avvolgere la corda sul perno della meccanica e accordarla.
- 6 Una volta terminata l'accordatura, serrare le viti del bloccacorde alla paletta.

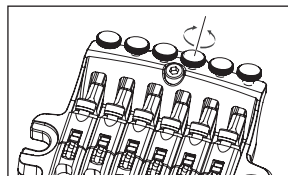


Nota

- Prima di accordare la chitarra, assicurarsi che le viti di arresto delle corde risultino ben serrate.

ACCORDATURA DI PRECISIONE

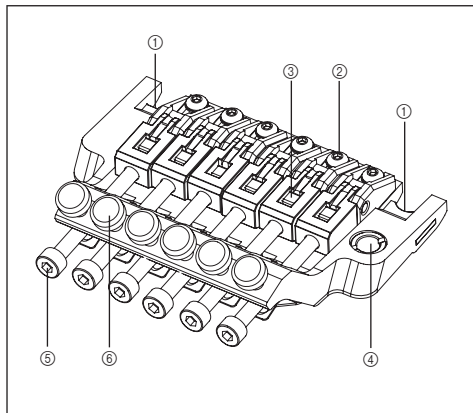
Anche dopo aver agito sui dadi di bloccaggio, è possibile regolare in dettaglio l'intonazione di ciascuna corda utilizzando gli accordatori di precisione. L'intervallo di regolazione delle corde bloccate sarà più ampio se prima di iniziare l'operazione si avrà cura di lasciare le viti degli accordatori di precisione all'incirca a metà del rispettivo margine di azione.



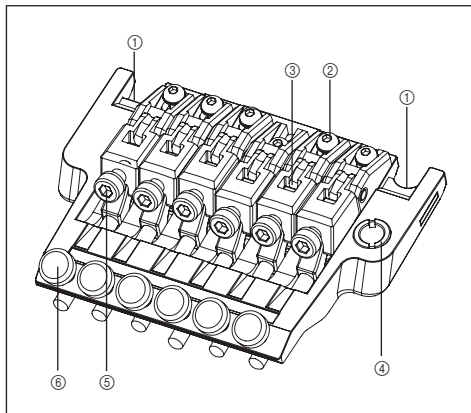
Locking Tremolos

PONTE TREMOLO EDGE

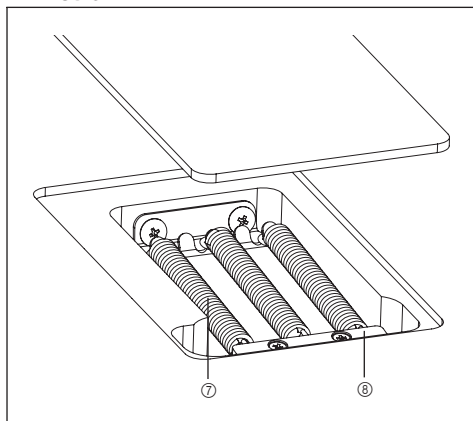
■ Edge



■ Lo-Pro Edge



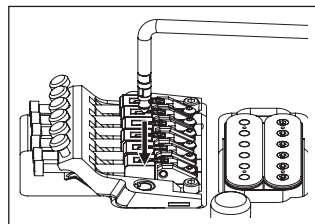
■ Retro



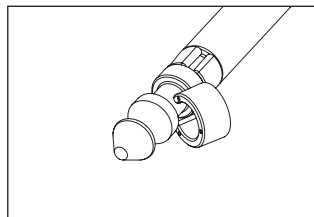
- ① Lama di coltello
- ② Vite blocca-selletta
- ③ Blocco reggicorda
- ④ Sede leva
- ⑤ Vite stringi-blocchetto
- ⑥ Vite di regolazione fine dell'accordatura
- ⑦ Molla del tremolo
- ⑧ Blocco molle

MONTAGGIO DELLA LEVA TREMOLO

- ① La leva tremolo è del tipo a scatto. Afferrare la leva nella parte ad angolo e inserirla fermamente nell'apposita sede sulla piastra base.



- 2 Il gioco della leva tremolo può essere regolato aggiungendo o togliendo rondelle in Teflon. Utilizzando un buon numero di rondelle è possibile diminuire il gioco della leva; rimuovendole tutte, la leva sarà più libera di oscillare. Le rondelle in Teflon possono essere aggiunte o rimosse diagonalmente attraverso la fessura.



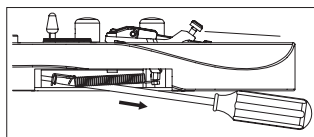
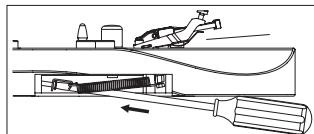
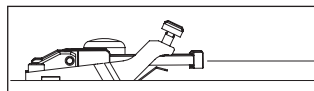
Nota

- Se la leva non rimane salda anche dopo aver aggiunto le rondelle in Teflon, sostituire le rondelle vecchie con delle nuove.

REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE DEL TREMOLO

L'angolo di inclinazione del tremolo può essere regolato cambiando il bilanciamento tra la tensione delle corde e la tensione delle molle montate sul retro del corpo chitarra. In una regolazione ideale, il tremolo giace all'incirca orizzontalmente sulla superficie del corpo chitarra.

- 1 Con la chitarra accordata correttamente, verificare l'inclinazione del tremolo.
- 2 Se il tremolo è inclinato in avanti, inserire un cacciavite a croce attraverso la fessura della placca di protezione delle molle sul retro della chitarra, e incrementare la tensione delle molle agendo sull'apposita vite.
- 3 Se il tremolo è inclinato indietro, allentare la vite per diminuire la tensione delle molle.

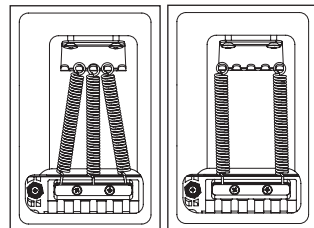
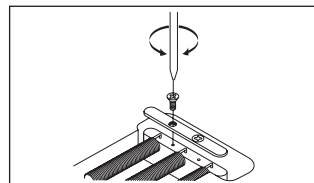


※ La regolazione dell'inclinazione del tremolo influisce sull'accordatura, dato che il bilanciamento di tensione tra le corde e le molle cambia ogni volta che si modifica la tensione delle molle. Ciò significa che sarà necessario accordare la chitarra a ogni variazione apportata.

MOLLE DEL TREMOLO

All'uscita dalla fabbrica, la chitarra è fornita di tre molle del tremolo montate in parallelo. Se si nota una variazione signifi cativa nel bilanciamento di tensione tra le corde e le molle del tremolo, come ad esempio dopo aver montato una muta di corde con scalatura differente, potrebbe essere necessario rimuovere una delle molle, oppure il modo in cui queste sono montate.

- 1 Utilizzare un cacciavite a croce per rimuovere il dispositivo di bloccaggio delle molle.
- 2 Se si desidera aumentare la tensione, montare diagonalmente le due molle esterne del tremolo.
- 3 Se viceversa si desidera allentare la tensione, rimuovere la molla centrale del tremolo.



Se si desidera montare un tremolo a quattro o più molle, utilizzare i fori delle viti dedicati al dispositivo di bloccaggio delle molle. (In questo caso non sarà più possibile rimontare il dispositivo di bloccaggio).

Nota

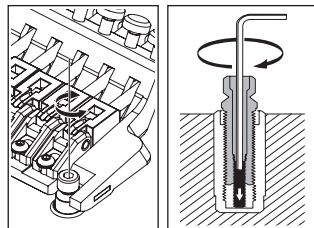
- Allentare a sufficienza le corde prima di montare o rimuovere le molle del tremolo. Rimuovendo tutte le molle, l'unità tremolo si staccherà dalla chitarra.
- Per rimontare in sede il tremolo, inserire l'estremità a lama di coltello nell'incasso tra i piloni, quindi rimontare le molle tremolo.

BLOCCAGGIO DEI PILONI

Il ponte tremolo Edge/Lo-Pro Edge impiega un meccanismo di bloccaggio dei piloni.

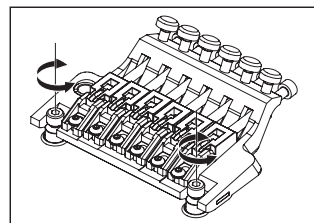
- 1 Inserire una chiave esagonale da 1,5 mm nel foro di entrata del meccanismo di bloccaggio.
- 2 Girare il pilone di bloccaggio in senso orario, continuando a serrare fin a che il contatto con la borchia di ancoraggio ne impedirà ulteriormente la rotazione.

※ Il pilone viene rilasciato quando si allenta la rispettiva vite di bloccaggio.



REGOLAZIONE DELL'ACTION

Per regolare l'altezza dell'intera unità tremolo, utilizzare una chiave esagonale (4mm) e agire sui piloni posizionati ai lati dell'unità stessa. (Non è possibile effettuare la regolazione singolarmente per ogni corda).



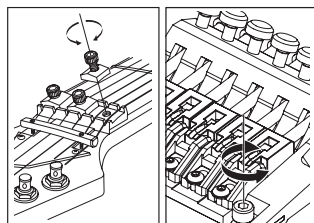
Nota

- Assicurarsi che il pilone di bloccaggio sia in posizione di rilascio prima di regolare l'action.

REGOLAZIONE DELL'INTONAZIONE

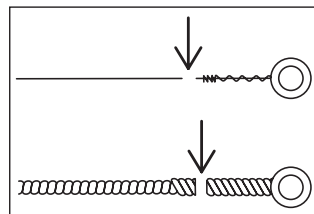
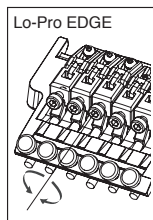
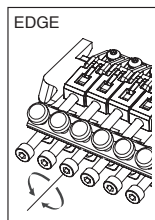
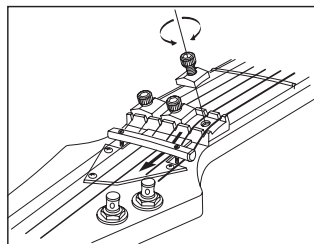
- 1 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la stretta del bloccacorde alla paletta, e allentare sufficientemente la corda.
- 2 Utilizzare una chiave esagonale da 2 mm per allentare le viti di bloccaggio della selletta, e regolarne la posizione.

※ Prima di controllare l'intonazione, serrare saldamente le viti di bloccaggio della selletta e accordare correttamente la chitarra. Una volta terminate le regolazioni, serrare le viti di bloccaggio della selletta e il bloccacorde alla paletta.



SOSTITUZIONE DELLE CORDE

- 1 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la stretta del bloccacorde alla paletta, e rimuovere la corda dal perno della meccanica.
 - 2 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare le vite di arresto della corda sull'unità tremolo; quindi far uscire la corda fuori dalla selletta per rimuoverla.
 - 3 Utilizzare delle tronchesi per tagliare il pallino all'estremità della nuova corda.
 - 4 Inserire l'estremità della corda dalla quale è stato rimosso il pallino tra la selletta e il blocco reggicorda, quindi agire sulla vite di arresto della corda per fermarla.
 - 5 Avvolgere la corda sul perno della meccanica e accordarla.
 - 6 Una volta terminata l'accordatura, serrare le viti del bloccacorde alla paletta.
- ※ Dato che l'inclinazione del tremolo cambia considerevolmente quando le corde vengono rimosse tutte insieme, è consigliabile sostituire una corda alla volta. Se comunque si rende necessario rimuovere insieme tutte le corde, inserire un panno morbido sotto il blocco tremolo, in modo da non far cambiare troppo l'inclinazione del tremolo.

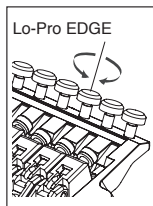
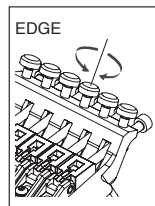


Nota

- Prima di accordare la chitarra, assicurarsi che le viti di arresto delle corde risultino ben serrate.

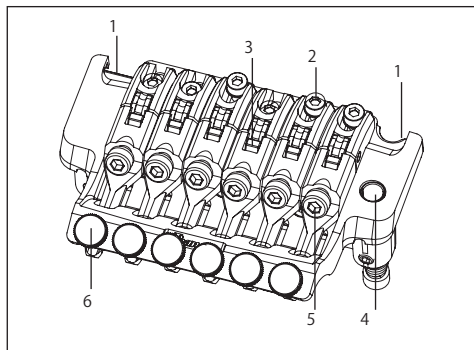
ACCORDATURA DI PRECISIONE

Anche dopo aver agito sui dadi di bloccaggio, è possibile regolare in dettaglio l'intonazione di ciascuna corda utilizzando gli accordatori di precisione. L'intervallo di regolazione delle corde bloccate sarà più ampio se prima di iniziare l'operazione si avrà cura di lasciare le viti degli accordatori di precisione all'incirca a metà del rispettivo margine di azione.



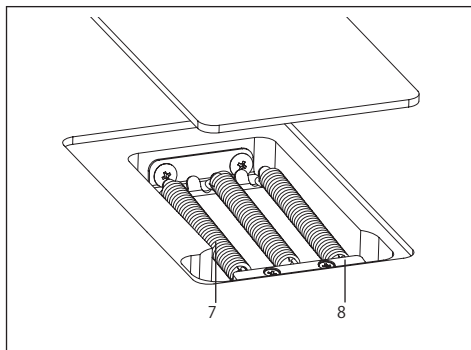
PONTE TREMOLO EDGE III

■ Panoramica



- 1 Lama di coltello
- 2 Vite blocca-selletta
- 3 Blocco reggicorda
- 4 Sede leva
- 5 Vite stringi-bloccetto
- 6 Vite di regolazione fine dell'accordatura

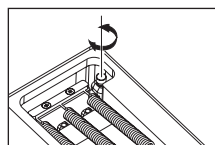
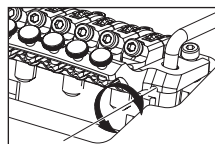
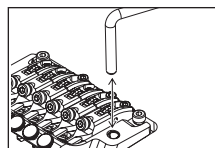
■ Retro



- 5 Vite stringi-bloccetto
- 6 Vite di regolazione fine dell'accordatura
- 7 Molla del tremolo
- 8 Blocco molle

MONTAGGIO DELLA LEVA TREMOLO

- 1 La leva tremolo è del tipo a scatto. Afferrare la leva nella parte ad angolo e inserirla fermamente nell'apposita sede sulla piastra base.
※La leva tremolo della EDGE III Herman Li Ver. montata sul modello EGEN8 è del tipo ad avvitaimento. Inserire la leva tremolo nell'apposita sede e avvitarela per assicurarla saldamente.
- 2 Per regolare il gioco della leva tremolo, utilizzare una chiave esagonale da 2 mm per agire sulla vite di regolazione della tensione attraverso il foro posto sul fianco del blocco tremolo. Girando la vite di regolazione della tensione in senso orario, la leva tremolo avrà meno gioco; allentando la vite la leva tremolo sarà più libera di oscillare.
- 3 Per regolare l'altezza della leva tremolo, rimuovere la placca di protezione delle molle del tremolo sul retro della chitarra, e utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per agire sulle viti di regolazione dell'altezza posizionate sul fondo del blocco tremolo. Serrando le viti in senso orario si ottiene una maggiore altezza della leva.



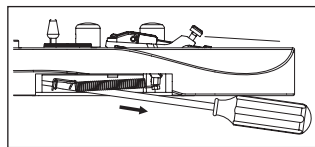
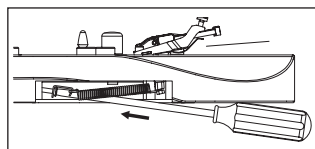
Nota

- Oltre a quella sopra descritta, la leva tremolo ha una seconda vite di regolazione della tensione posizionata sul fondo del blocco tremolo. Questa vite nella parte inferiore del blocco tremolo, viene regolata in fabbrica; tuttavia, qualora se ne senta la necessità, rimuovere l'unità tremolo dalla chitarra e agire su di essa per ottenere l'impostazione desiderata.
- Prima di rimontare la leva tremolo, assicurarsi che la vite di regolazione della tensione non sia lenta o uscita dalla sede.

REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE DEL TREMOLO

L'angolo di inclinazione del tremolo può essere regolato cambiando il bilanciamento tra la tensione delle corde e la tensione delle molle montate sul retro del corpo chitarra. In una regolazione ideale, il tremolo giace all'incirca orizzontalmente sulla superficie del corpo chitarra.

- 1 Con la chitarra accordata correttamente, verificare l'inclinazione del tremolo.
- 2 Se il tremolo è inclinato in avanti, inserire un cacciavite a croce attraverso la fessura della placca di protezione delle molle sul retro della chitarra, e incrementare la tensione delle molle agendo sull'apposita vite.
- 3 Se il tremolo è inclinato indietro, allentare la vite per diminuire la tensione delle molle.



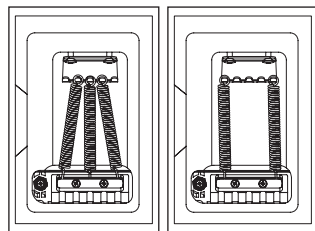
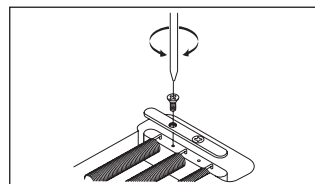
※ La regolazione dell'inclinazione del tremolo influisce sull'accordatura, dato che il bilanciamento di tensione tra le corde e le molle cambia ogni volta che si modifica la tensione delle molle. Ciò significa che sarà necessario accordare la chitarra a ogni variazione apportata.

MOLLE DEL TREMOLO

All'uscita dalla fabbrica, la chitarra è fornita di tre molle del tremolo montate in parallelo.

Se si nota una variazione significativa nel bilanciamento di tensione tra le corde e le molle del tremolo, come ad esempio dopo aver montato una muta di corde con scalatura differente, potrebbe essere necessario rimuovere una delle molle, oppure il modo in cui queste sono montate.

- 1 Utilizzare un cacciavite a croce per rimuovere il dispositivo di bloccaggio delle molle.
- 2 Se si desidera incrementare la tensione, montare le due molle esterne diagonalmente.
- 3 Per una tensione minore, rimuovere la molla centrale.



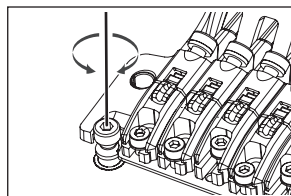
Se si desidera montare un tremolo a quattro o più molle, utilizzare i fori delle viti dedicati al dispositivo di bloccaggio delle molle. (In questo caso non sarà più possibile rimontare il dispositivo di bloccaggio).

Nota

- Allentare a sufficienza le corde prima di montare o rimuovere le molle del tremolo. Rimuovendo tutte le molle, l'unità tremolo si staccherà dalla chitarra.
- Per rimontare in sede il tremolo, inserire l'estremità a lama di coltello nell'incasso tra i piloni, quindi rimontare le molle tremolo.

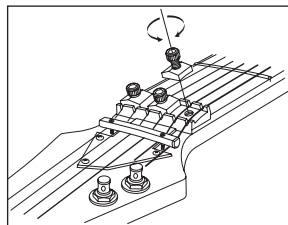
REGOLAZIONE DELL'ACTION

Per regolare l'altezza dell'intera unità tremolo, utilizzare una chiave esagonale da 3 mm e agire sui piloni posizionati ai lati dell'unità stessa. (Non è possibile effettuare la regolazione singolarmente per ogni corda).

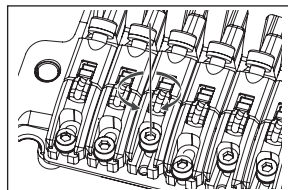


REGOLAZIONE DELL'INTONAZIONE

- 1 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la stretta del bloccacorde alla paletta, e allentare sufficientemente la corda.



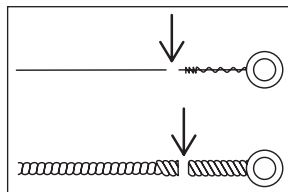
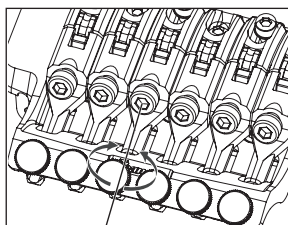
- 2 Utilizzare una chiave esagonale da 2 mm per allentare le viti di bloccaggio della selletta, e regolarne la posizione.



※ Prima di controllare l'intonazione, serrare saldamente le viti di bloccaggio della selletta e accordare correttamente la chitarra. Una volta terminate le regolazioni, serrare le viti di bloccaggio della selletta e il bloccacorde alla paletta.

SOSTITUZIONE DELLE CORDE

- 1 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la stretta del bloccacorde alla paletta, e rimuovere la corda dal perno della meccanica.
- 2 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare le vite di arresto della corda sull'unità tremolo; quindi far uscire la corda fuori dalla selletta per rimuoverla.
- 3 Utilizzare delle tronchesi per tagliare il pallino all'estremità della nuova corda.
- 4 Inserire l'estremità della corda dalla quale è stato rimosso il pallino tra la selletta e il blocco reggicorda, quindi agire sulla vite di arresto della corda per fermarla.
- 5 Avvolgere la corda sul perno della meccanica e accordarla.
- 6 Una volta terminata l'accordatura, serrare le viti del bloccacorde alla paletta.



※ Dato che l'inclinazione del tremolo cambia considerevolmente quando le corde vengono rimosse tutte insieme, è consigliabile sostituire una corda alla volta. Se comunque si rende necessario rimuovere insieme tutte le corde, inserire un panno morbido sotto il blocco tremolo, in modo da non far cambiare troppo l'inclinazione del tremolo.

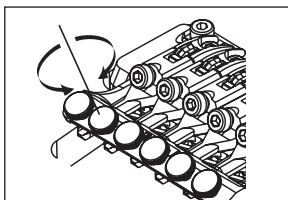
Nota

- Prima di accordare la chitarra, assicurarsi che le viti di arresto delle corde risultino ben serrate.

ACCORDATURA DI PRECISIONE

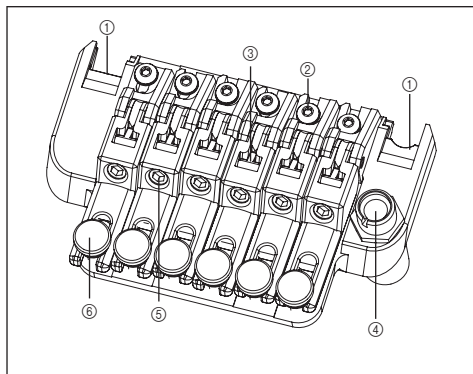
Anche dopo aver agito sui dadi di bloccaggio, è possibile regolare in dettaglio l'intonazione di ciascuna corda utilizzando gli accordatori di precisione.

L'intervallo di regolazione delle corde bloccate sarà più ampio se prima di iniziare l'operazione si avrà cura di lasciare le viti degli accordatori di precisione all'incirca a metà del rispettivo margine di azione.



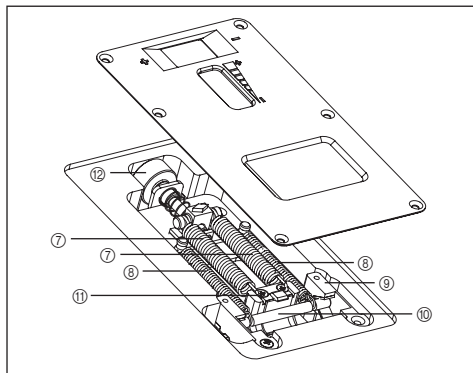
PONTE TREMOLO EDGE-ZERO2

■ Panoramica

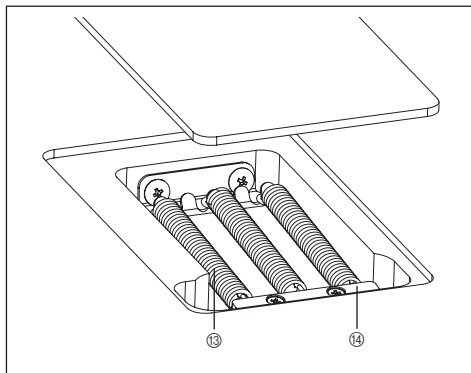


- ① Lama di coltello
- ② Vite blocca-selletta
- ③ Blocco reggicorda
- ④ Sede leva
- ⑤ Vite stringi-blocchetto
- ⑥ Vite di regolazione fine dell'accordatura
- ⑦ Molla principale
- ⑧ Sottomolla
- ⑨ Sede della barra di arresto
- ⑩ Barra di arresto
- ⑪ Blocco inerziale del tremolo
- ⑫ Pomello regola-tensione
- ⑬ Molla del tremolo
- ⑭ Blocco molle

■ Retro 1

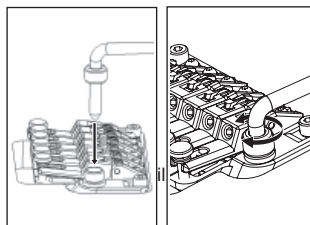


■ Retro 2



MONTAGGIO DELLA LEVA TREMOLO

- ① La leva tremolo impiega un metodo a scatto a corpo unico con cilindro di regolazione della tensione. Inserire la leva tremolo nell'apposita sede sulla piastra base.
- ② Serrare il cilindro di regolazione della tensione per assicurare la leva tremolo in sede. Il gioco della leva tremolo diminuisce man mano che si stringe il cilindro di regolazione della tensione.



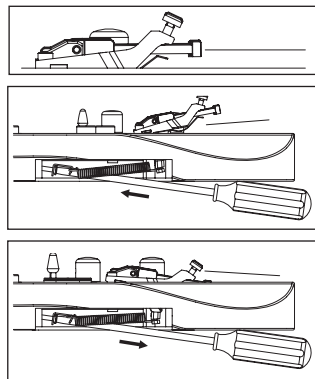
REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE DEL TREMOLO / REGOLAZIONE DEL SISTEMA ZERO POINT

• Modelli non forniti del sistema zero point

L'angolo di inclinazione del tremolo può essere regolato cambiando il bilanciamento tra la tensione delle corde e la tensione delle molle montate sul retro del corpo chitarra.

In una regolazione ideale, la leva tremolo si trova parallela alla superficie del corpo chitarra.

- 1 Con la chitarra accordata correttamente, verifi care l'inclinazione del tremolo.
- 2 Se il tremolo è inclinato in avanti, inserire un cacciavite a croce attraverso la fessura della placca di protezione delle molle sul retro della chitarra, e incrementare la tensione delle molle agendo sulle apposite viti.
- 3 Se il tremolo è inclinato indietro, allentare le viti per diminuire la tensione delle molle.



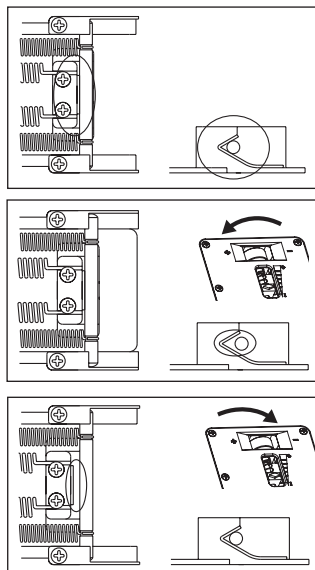
※ La regolazione dell'inclinazione del tremolo influisce sull'accordatura, dato che il bilanciamento di tensione tra le corde e le molle cambia ogni volta che si modifichi la tensione delle molle. Ciò significa che sarà necessario accordare la chitarra a ogni variazione apportata.

• Modelli forniti del sistema zero point

L'inclinazione del tremolo è determinata dal bilanciamento tra la tensione delle corde e il sistema zero point montato sul retro del corpo chitarra. Il ponte tremolo Edge-Zero 2 è stato progettato in maniera da lasciare l'unità parallela alla superficie del corpo chitarra quando il sistema zero point è regolato correttamente; questa è inoltre la posizione in cui l'unità opera nel modo migliore.

Se il sistema zero point è regolato correttamente, la barra di arresto è solidamente in contatto con il blocco tremolo; in questo caso, la barra di arresto toccherà le viti di arresto.

- 1 Con la chitarra accordata correttamente, controllare il sistema zero point.
- 2 Se la barra di arresto non dovesse toccare le viti di arresto (es.: se il blocco tremolo sta spingendo in alto), ruotare la manopola di regolazione della molla posizionata sul retro del corpo chitarra verso la direzione "+" per aumentare la tensione della molla principale.
- 3 Se il blocco tremolo non è in fermo contatto con la barra di arresto (es.: il tremolo è inclinato verso il retro del corpo chitarra), ruotare la manopola di regolazione della molla verso la direzione "-" per allentare la tensione della molla principale.



MOLLE DEL TREMOLO / SISTEMA ZERO POINT

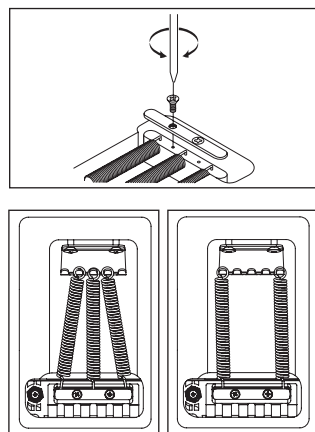
• Modelli non forniti del sistema zero point

All'uscita dalla fabbrica, la chitarra è fornita di tre molle del tremolo montate in parallelo.

Se si nota una variazione significativa nel bilanciamento di tensione tra le corde e le molle del tremolo, come ad esempio dopo aver montato una muta di corde con scalatura differente, potrebbe essere necessario rimuovere una delle molle, oppure il modo in cui queste sono montate.

- 1 Utilizzare un cacciavite a croce per rimuovere il dispositivo di bloccaggio delle molle.
- 2 Se si desidera aumentare la tensione, montare diagonalmente le due molle esterne del tremolo.
- 3 Se viceversa si desidera allentare la tensione, rimuovere la molla centrale del tremolo.

Se si desidera montare un tremolo a quattro o più molle, utilizzare i fori delle viti dedicati al dispositivo di bloccaggio delle molle. (In questo caso non sarà più possibile rimontare il dispositivo di bloccaggio).



Nota

- Allentare a sufficienza le corde prima di montare o rimuovere le molle del tremolo. Rimuovendo tutte le molle, l'unità tremolo si staccherà dalla chitarra.
- Per rimontare in sede il tremolo, inserire l'estremità a lama di coltello nell'incasso tra i piloni, quindi rimontare le molle tremolo.

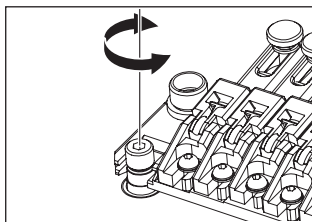
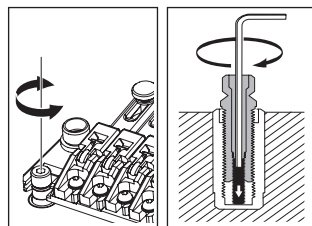
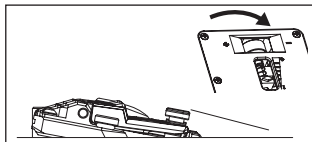
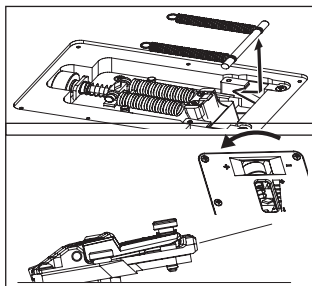
• Modelli forniti del sistema zero point

Disabilitando il sistema zero point è anche possibile utilizzare l'unità come un ponte fl ottante tradizionale.

Quando si disabilita il sistema zero point, l'inclinazione del tremolo sarà data dal bilanciamento tra la tensione delle corde e la tensione della molla principale montata sul blocco tremolo.

Per una prestazione ottimale, regolare il tremolo in maniera che sia grosso modo parallelo alla superficie del corpo chitarra.

- 1 Mantenendo la leva sollevata (es.: con il blocco tremolo lontano dalla barra di arresto), rimuovere la barra di arresto e la sottomolla.
 - 2 Con la chitarra accordata correttamente, verifi care l'inclinazione del tremolo.
 - 3 Se il tremolo è inclinato in avanti, ruotare la manopola di regolazione della molla verso la direzione "+" per aumentare la tensione della molla principale.
 - 4 Se il tremolo è inclinato indietro, ruotare la manopola di regolazione della molla verso la direzione "-" per allentare la tensione della molla principale.
- ※ Quando si disabilita il sistema zero point, l'accordatura è influenzata dal grado di inclinazione del tremolo, poiché il bilanciamento tra la tensione delle corde e le molle cambia ogni volta che si modifica la tensione delle molle del tremolo. Ciò significa ca che sarà necessario accordare la chitarra a ogni variazione apportata.



BLOCCAGGIO DEI PILONI

Il ponte tremolo Edge-Zero2 impiega un meccanismo di bloccaggio dei piloni.

- 1 Inserire una chiave esagonale da 2 mm nel foro di entrata del meccanismo di bloccaggio.
 - 2 Girare il pilone di bloccaggio in senso orario, continuando a serrare fin o a che il contatto con la borchia di ancoraggio ne impedirà ulteriormente la rotazione.
- ※ Il pilone viene rilasciato quando si allenta la rispettiva vite di bloccaggio.

REGOLAZIONE DELL'ACTION

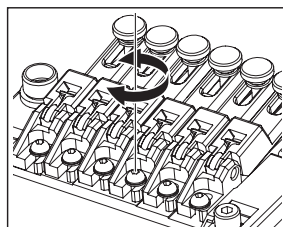
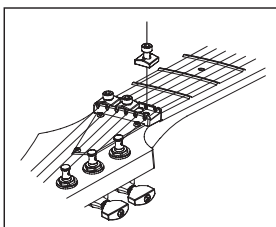
Per regolare l'altezza dell'intera unità tremolo, utilizzare una chiave esagonale da 3 mm e agire sui piloni posizionati ai lati dell'unità stessa. (Non è possibile effettuare la regolazione singolarmente per ogni corda).

Nota

- Prima di accordare la chitarra, assicurarsi che le viti di arresto delle corde risultino ben serrate.

REGOLAZIONE DELL'INTONAZIONE

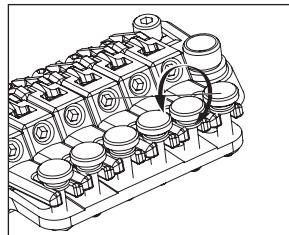
- 1 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la stretta del bloccacorde alla paletta, e allentare sufficientemente la corda.
- 2 Utilizzare una chiave esagonale da 2 mm per allentare le viti di bloccaggio della selletta, e regolarne la posizione.



※ Prima di controllare l'intonazione, serrare saldamente la viti di bloccaggio della selletta e accordare correttamente la chitarra. Una volta terminate le regolazioni, serrare le viti di bloccaggio della selletta e il bloccacorde alla paletta.

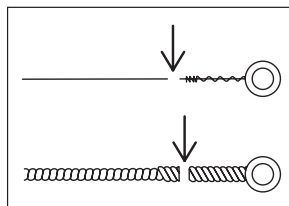
SOSTITUZIONE DELLE CORDE

- 1 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la stretta del bloccacorde alla paletta, e rimuovere la corda dal perno della meccanica.
- 2 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare le viti di arresto della corda sull'unità tremolo; quindi far uscire la corda fuori dalla selletta per rimuoverla.
- 3 Utilizzare delle tronchesi per tagliare il pallino all'estremità della nuova corda.
- 4 Inserire l'estremità della corda dalla quale è stato rimosso il pallino tra la selletta e il blocco reggicorda, quindi agire sulla vite di arresto della corda per fermarla.
- 5 Avvolgere la corda sul perno della meccanica e accordarla.
- 6 Una volta terminata l'accordatura, serrare le viti del bloccacorde alla paletta.



※ Per le chitarre non fornite del sistema zero point è consigliabile sostituire una corda alla volta, poiché l'inclinazione del tremolo cambia considerevolmente quando le corde vengono rimosse tutte insieme.

Se comunque si rende necessario rimuovere insieme tutte le corde, inserire un panno morbido sotto il blocco tremolo, in modo da non far cambiare troppo l'inclinazione del tremolo.



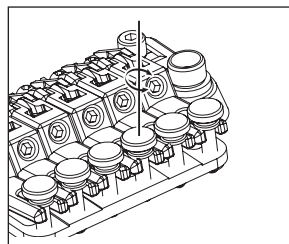
Nota

- Prima di accordare la chitarra, assicurarsi che le viti di arresto delle corde risultino ben serrate.

ACCORDATURA DI PRECISIONE

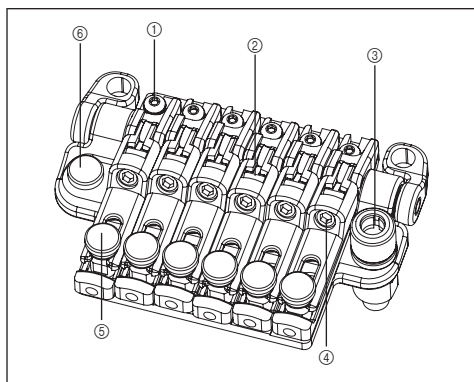
Anche dopo aver agito sui dadi di bloccaggio, è possibile regolare in dettaglio l'intonazione di ciascuna corda utilizzando gli accordatori di precisione.

L'intervallo di regolazione delle corde bloccate sarà più ampio se prima di iniziare l'operazione si avrà cura di lasciare le viti degli accordatori di precisione all'incirca a metà del rispettivo margine di azione.



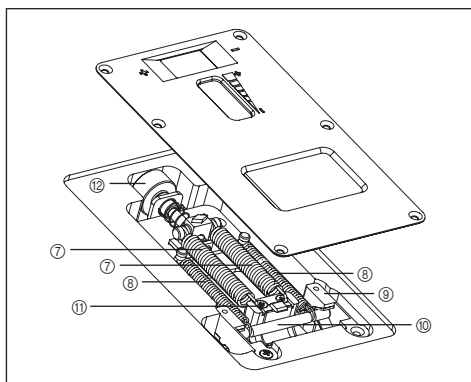
PONTE TREMOLO ZR

■ Panoramica



- ① Vite blocca-selletta
- ② Blocco reggicorda
- ③ Sede leva
- ④ Vite stringi-blocchetto
- ⑤ Vite di regolazione fine dell'accordatura
- ⑥ Vite di regolazione dell'intonazione

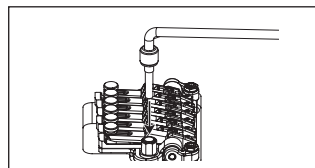
■ Retro



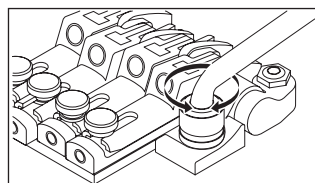
- ⑦ Molla principale
- ⑧ Sottomolla
- ⑨ Sede della barra di arresto
- ⑩ Barra di arresto
- ⑪ Blocco inerziale del tremolo
- ⑫ Pomello regola-tensione

MONTAGGIO DELLA LEVA TREMOLO

① La leva tremolo impiega un metodo a scatto a corpo unico con cilindro di regolazione della tensione. Inserire la leva tremolo nell'apposita sede sulla piastra base.



② Serrare il cilindro di regolazione della tensione per assicurare la leva tremolo in sede. Il gioco della leva tremolo diminuisce man mano che si stringe il cilindro di regolazione della tensione.



ITALIANO

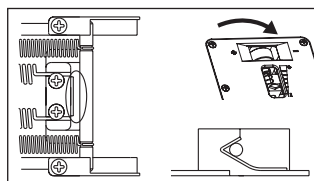
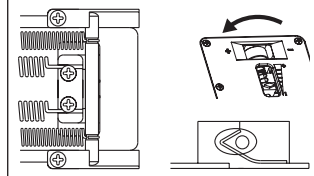
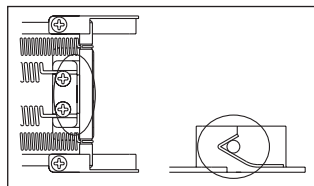
REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE DEL TREMOLO / REGOLAZIONE DEL SISTEMA ZERO POINT

L'angolo di inclinazione del tremolo può essere regolato tensione del sistema zero point montato sul retro del corpo chitarra. Il ponte tremolo ZR è stato progettato in maniera da lasciare l'unità parallela alla superficie del corpo chitarra quando il sistema zero point è regolato correttamente; questa è inoltre la posizione in cui l'unità opera nel modo migliore. Se il sistema zero point è regolato correttamente, la barra di arresto è solidamente in contatto con il blocco tremolo; in questo caso, la barra di arresto toccherà la vite di arresto.

① Con la chitarra accordata correttamente, controllare il sistema zero point.

② Se la barra di arresto non dovesse toccare la vite di arresto (es.: se il blocco tremolo sta spingendo in alto), ruotare la manopola di regolazione della molla posizionata sul retro del corpo chitarra verso la direzione "+" per aumentare la tensione della molla principale.

③ Se il blocco tremolo non è in fermo contatto con la barra di arresto (es.: il tremolo è inclinato verso il retro del corpo chitarra), ruotare la manopola di regolazione della molla verso la direzione "-" per allentare la tensione della molla principale.

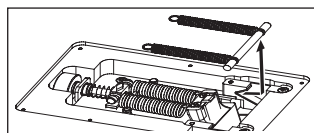


DISABILITAZIONE DEL SISTEMA ZERO POINT (UTILIZZO DELL'UNITÀ COME TREMOLO FL OTTANTE TRADIZIONALE)

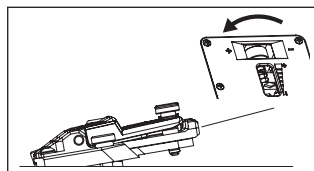
Disabilitando il sistema zero point è possibile utilizzare l'unità anche come un ponte tremolo fl ottante tradizionale. Quando si disabilita il sistema zero point, l'inclinazione del tremolo sarà data dal bilanciamento tra la tensione delle corde e la tensione della molla principale montata sul blocco tremolo.

Per una prestazione ottimale, regolare il tremolo in maniera che sia grosso modo parallelo alla superficie del corpo chitarra.

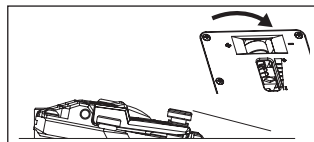
① Mantenendo la leva sollevata (es.: con il blocco tremolo lontano dalla barra di arresto), rimuovere la barra di arresto e la sottomolla.



② Con la chitarra accordata correttamente, verificare l'inclinazione del tremolo.



③ Se il tremolo è inclinato in avanti, ruotare la manopola di regolazione della molla verso la direzione "+" per aumentare la tensione della molla principale.

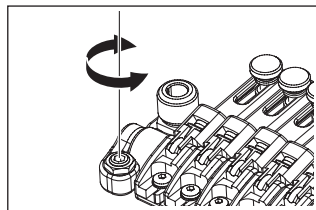


④ Se il tremolo è inclinato indietro, ruotare la manopola di regolazione della molla verso la direzione "-" per allentare la tensione della molla principale.

※ Quando si disabilita il sistema zero point, l'accordatura è influenzata dal grado di inclinazione del tremolo, poiché il bilanciamento tra la tensione delle corde e le molle cambia ogni volta che si modifica la tensione delle molle del tremolo. Ciò significa che sarà necessario accordare la chitarra a ogni variazione apportata.

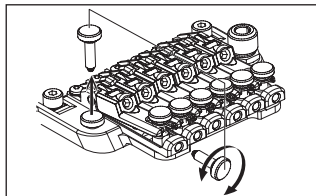
REGOLAZIONE DELL'ACTION

Per regolare l'altezza dell'intera unità tremolo, utilizzare una chiave esagonale da 3 mm e agire sui piloni posizionati ai lati dell'unità stessa. (Non è possibile effettuare la regolazione singolarmente per ogni corda).

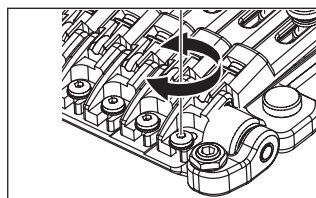


REGOLAZIONE DELL'INTONAZIONE

1 Rimuovere le viti di regolazione dell'intonazione dall'interno dell'unità tremolo, inserirle nei fori di regolazione a vite sul retro della selletta, quindi serrarle di modo che le punte tocchino la borchia dell'unità tremolo.



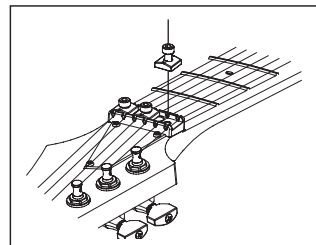
2 Utilizzare una chiave esagonale da 2 mm per allentare le viti di bloccaggio della selletta, e girare le viti di regolazione dell'intonazione per regolarne la posizione.



※ Prima di controllare l'intonazione, serrare saldamente la viti di bloccaggio della selletta e accordare correttamente la chitarra. Prima di accordare, utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la pressione del bloccacorde alla paletta. Una volta terminate le regolazioni, serrare le viti di bloccaggio della selletta e il bloccacorde alla paletta; quindi, conservare le viti di regolazione dell'intonazione all'interno dell'unità tremolo.

SOSTITUZIONE DELLE CORDE

1 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la stretta del bloccacorde alla paletta, e rimuovere la corda dal perno della meccanica.

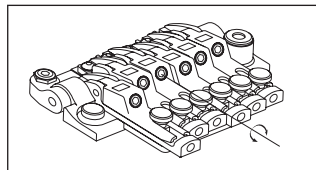


2 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la vite di arresto della corda sull'unità tremolo; quindi far uscire la corda fuori dalla selletta per rimuoverla.

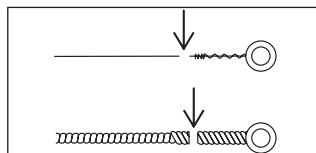
3 Utilizzare delle tronchesi per tagliare il pallino all'estremità della nuova corda.

4 Inserire l'estremità della corda dalla quale è stato rimosso il pallino tra la selletta e il blocco reggicorda, quindi agire sulla vite di arresto della corda per fermarla.

5 Avvolgere la corda sul perno della meccanica e accordarla.



6 Una volta terminata l'accordatura, serrare le viti del bloccacorde alla paletta.



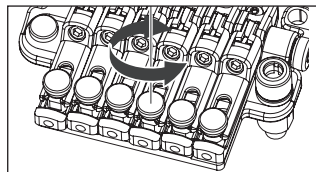
Nota

- Prima di accordare la chitarra, assicurarsi che le viti di arresto delle corde risultino ben serrate.

ACCORDATURA DI PRECISIONE

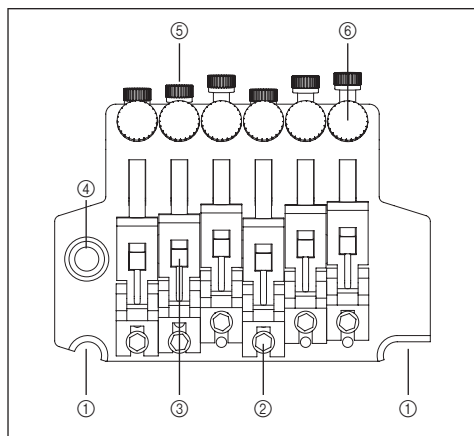
Anche dopo aver agito sui dadi di bloccaggio, è possibile regolare in dettaglio l'intonazione di ciascuna corda utilizzando gli accordatori di precisione.

L'intervallo di regolazione delle corde bloccate sarà più ampio se prima di iniziare l'operazione si avrà cura di lasciare le viti degli accordatori di precisione all'incirca a metà del rispettivo margine di azione.



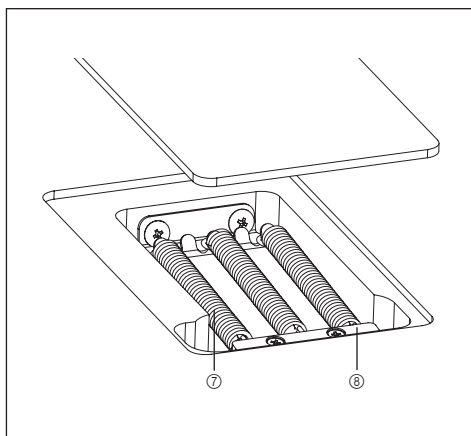
PONTE TREMOLO STD-DL

■ Panoramica



- ① Lama di coltello
- ② Vite blocca-selletta
- ③ Blocco reggicorda
- ④ Sede leva

■ Retro



- ⑤ Vite stringi-blocchetto
- ⑥ Vite di regolazione fine dell'accordatura
- ⑦ Molla del tremolo
- ⑧ Blocco molle

MONTAGGIO DELLA LEVA TREMOLO

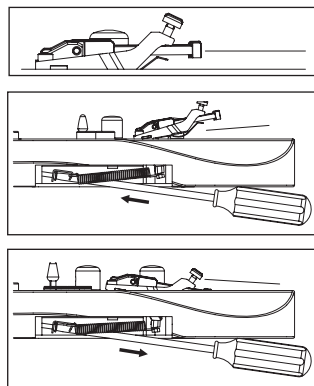
- ① La leva tremolo impiega un metodo a scatto a corpo unico con cilindro di regolazione della tensione. Inserire la leva tremolo nell'apposita sede sulla piastra base.
- ② Serrare il cilindro di regolazione della tensione per assicurare la leva tremolo in sede. Il gioco della leva tremolo diminuisce man mano che si stringe il cilindro di regolazione della tensione.

REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE DEL TREMOLO

L'angolo di inclinazione del tremolo può essere regolato cambiando il bilanciamento tra la tensione delle corde e la tensione delle molle montate sul retro del corpo chitarra.

In una regolazione ideale, il tremolo giace all'incirca orizzontalmente sulla superficie del corpo chitarra.

- ① Con la chitarra accordata correttamente, verificare l'inclinazione del tremolo.
- ② Se il tremolo è inclinato in avanti, inserire un cacciavite a stella attraverso la fessura della placca di protezione delle molle sul retro della chitarra, e incrementare la tensione delle molle agendo sull'apposita vite.
- ③ Se il tremolo è inclinato indietro, allentare la vite per diminuire la tensione delle molle.



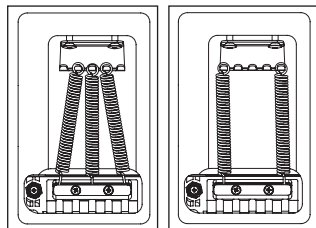
※ La regolazione dell'inclinazione del tremolo influisce sull'accordatura, dato che il bilanciamento di tensione tra le corde e le molle cambia ogni volta che si modifica la tensione delle molle. Ciò significa che sarà necessario accordare la chitarra a ogni variazione apportata.

MOLLE TREMOLO

All'uscita dalla fabbrica, la chitarra è fornita di tre molle del tremolo montate in parallelo.

Se si nota una variazione significativa nel bilanciamento di tensione tra le corde e le molle del tremolo, come ad esempio dopo aver montato una muta di corde con scalatura differente, potrebbe essere necessario rimuovere una delle molle, oppure il modo in cui queste sono montate.

- 1 Se si desidera aumentare la tensione, montare diagonalmente le due molle esterne del tremolo.
- 2 Se viceversa si desidera allentare la tensione, rimuovere la molla centrale del tremolo.

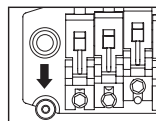


Nota

- Allentare a sufficienza le corde prima di montare o rimuovere le molle del tremolo. Rimuovendo tutte le molle, l'unità tremolo si staccherà dalla chitarra.
- Per rimontare in sede il tremolo, inserire l'estremità a lama di coltello nell'incasso tra i piloni, quindi rimontare le molle tremolo.

REGOLAZIONE DELL'ACTION

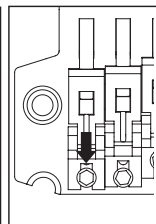
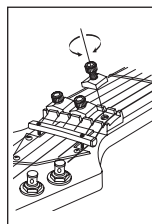
Per regolare l'altezza dell'intera unità tremolo, utilizzare una chiave esagonale (3mm) e agire sui piloni posizionati ai lati dell'unità stessa. (Non è possibile effettuare la regolazione singolarmente per ogni corda).



REGOLAZIONE DELL'INTONAZIONE

- 1 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la stretta del bloccacorde alla paletta, e allentare sufficientemente la corda.
- 2 Utilizzare una chiave esagonale da 2 mm per allentare le viti di bloccaggio della selletta, e regolarne la posizione.

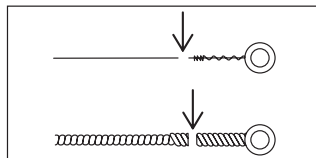
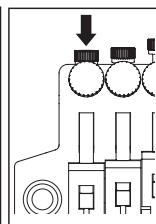
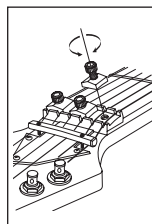
※ Prima di controllare l'intonazione, serrare saldamente le viti di bloccaggio della selletta e accordare correttamente la chitarra. Una volta terminate le regolazioni, serrare le viti di bloccaggio della selletta e il bloccacorde alla paletta.



SOSTITUZIONE DELLE CORDE

- 1 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la stretta del bloccacorde alla paletta, e rimuovere la corda dal perno della meccanica.
- 2 Utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per allentare la vite di arresto della corda sull'unità tremolo; quindi far uscire la corda fuori dalla selletta per rimuoverla.
- 3 Utilizzare un tronchesino per tagliare il pallino all'estremità della nuova corda.
- 4 Inserire l'estremità della corda dalla quale è stato rimosso il pallino tra la selletta e il blocco reggicorda, quindi agire sulla vite di arresto della corda per fermarla.
- 5 Avvolgere la corda sul perno della meccanica e accordarla.
- 6 Una volta terminata l'accordatura, serrare le viti del bloccacorde alla paletta.

※ Dato che l'inclinazione del tremolo cambia considerevolmente quando le corde vengono rimosse tutte insieme, è consigliabile sostituire una corda alla volta. Se comunque si rende necessario rimuovere insieme tutte le corde, inserire un panno morbido sotto il blocco tremolo, in modo da non far cambiare troppo l'inclinazione del tremolo.

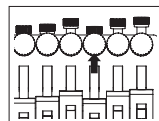


Nota

- Prima di accordare la chitarra, assicurarsi che le viti di arresto delle corde risultino ben serrate.

ACCORDATURA FINE

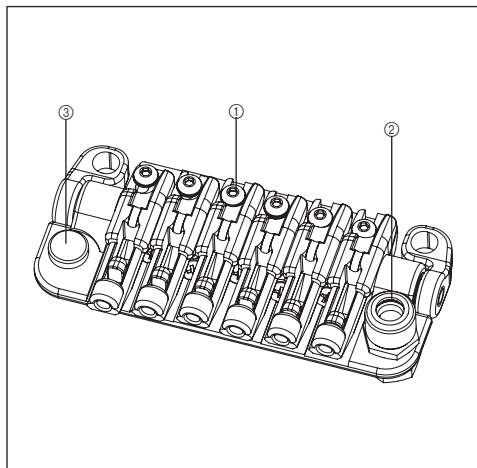
Anche dopo aver agito sui dadi di bloccaggio, è possibile regolare in dettaglio l'intonazione di ciascuna corda utilizzando gli accordatori di precisione. L'intervallo di regolazione delle corde bloccate sarà più ampio se prima di iniziare l'operazione si avrà cura di lasciare le viti degli accordatori di precisione all'incirca a metà del rispettivo margine di azione.



Non Locking Tremolo

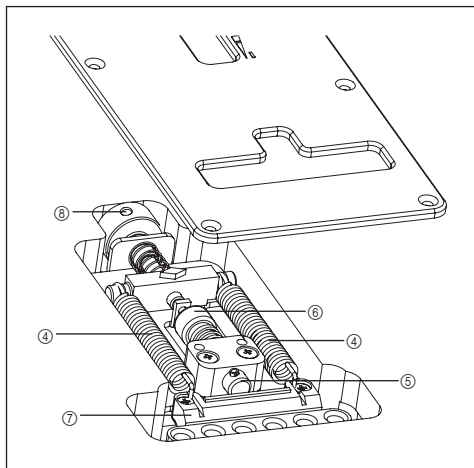
SynchroniZR

■ Panoramica



- ① Vite blocca-selletta
- ② Sede leva
- ③ Vite di regolazione dell'intonazione

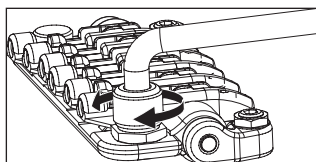
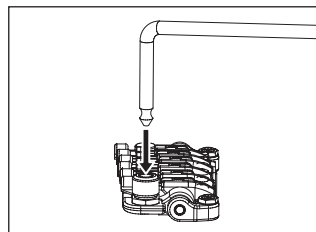
■ Retro



- ④ Molla del tremolo
- ⑤ Meccanismo blocca-tremolo
- ⑥ Pomello di regolazione del meccanismo blocca-tremolo
- ⑦ Blocco inziale del tremolo
- ⑧ Pomello regola-tensione

MONTAGGIO DELLA LEVA TREMOLO

- ① La leva tremolo impiega un metodo a scatto. Afferrare la leva nella parte ad angolo e inserirla fermamente nell'apposita sede sulla piastra base, fino ad avvertire uno scatto.
- ② Il gioco della leva tremolo può essere impostato agendo sul cilindro di regolazione della tensione. Ruotare il cilindro in senso orario per diminuire il gioco della leva, oppure in senso antiorario per lasciarla più libera di oscillare.



REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE DEL TREMOLO

L'inclinazione del tremolo è determinata dal bilanciamento tra la tensione delle corde e la tensione delle molle del tremolo montate sul retro del corpo chitarra.

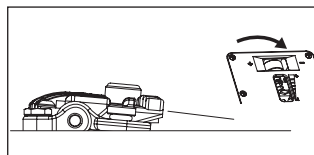
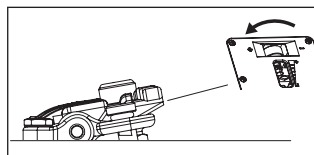
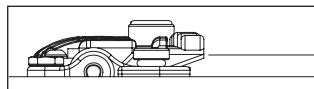
Per una prestazione ottimale, regolare il tremolo in maniera che sia grosso modo parallelo alla superficie del corpo chitarra.

1 Con la chitarra accordata correttamente, verificare l'inclinazione del tremolo.

2 Se il tremolo è inclinato in avanti, ruotare la manopola di regolazione della molla posizionata sul retro del corpo chitarra, verso la direzione "+" per aumentare la tensione delle molle del tremolo.

3 Se il tremolo è inclinato indietro, ruotare la manopola di regolazione della molla verso la direzione "-" per allentare la tensione delle molle.

※ La regolazione dell'inclinazione del tremolo flottante influisce sull'accordatura, dato che il bilanciamento di tensione tra le corde e le molle cambia ogni volta che si modifica la tensione delle molle. Ciò significa che sarà necessario accordare la chitarra a ogni variazione apportata.



ARRESTO ARM-UP

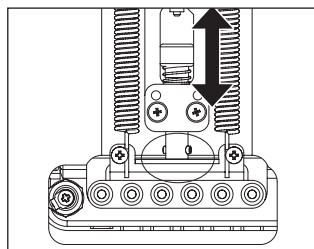
Il sistema SynchroniZR dispone della funzione di arresto "arm-up". Questa funzione permette di disabilitare lo stato flottante bloccando l'intervallo di movimento arm-up.

1 Assicurarsi che il tremolo sia grosso modo parallelo alla superficie del corpo chitarra.

2 Rimuovere la placca di protezione delle molle del tremolo, e ruotare la manopola di arresto arm-up in modo che la punta della relativa vite venga in contatto con il blocco tremolo.

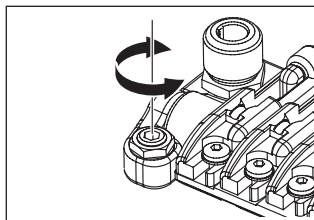
3 Controllare nuovamente che il tremolo sia grosso modo parallelo alla superficie del corpo chitarra, e ruotare la manopola di regolazione delle molle più volte nella direzione "+".

※ Se la tensione delle molle del tremolo è troppo debole, il blocco tremolo verrà tirato dalle corde; il risultato sarà un'accordatura instabile. Se ciò dovesse verificarsi durante l'accordatura, ruotare la manopola di regolazione della molla ulteriormente nella direzione "+".



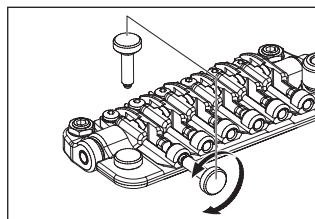
REGOLAZIONE DELL'ALTEZZA DELLE CORDE

Per regolare l'altezza della corda, agire sull'intera unità tremolo utilizzando una chiave esagonale da 3 mm per girare i piloni posizionati ai lati dell'unità stessa. (Non è possibile regolare l'altezza delle corde singolarmente).



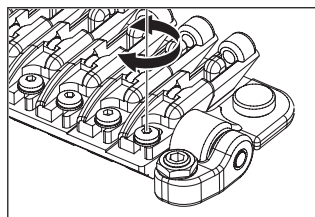
REGOLAZIONE DELL'INTONAZIONE

1 Rimuovere le viti di regolazione dell'intonazione dall'interno dell'unità tremolo, inserirle nei fori di regolazione a vite sul retro della selletta, quindi serrarle di modo che le punte tocchino la borchia dell'unità tremolo.



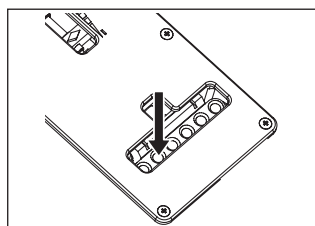
2 Utilizzare una chiave esagonale da 2 mm per allentare le viti di bloccaggio della selletta, e girare la vite di regolazione dell'intonazione per regolarne la posizione.

※ Prima di controllare l'intonazione, serrare saldamente le viti di bloccaggio della selletta e accordare correttamente la chitarra. Una volta terminate le regolazioni, serrare le viti di bloccaggio della selletta e il bloccacorde alla paletta; quindi, conservare le viti di regolazione dell'intonazione all'interno dell'unità tremolo.



SOSTITUZIONE DELLE CORDE

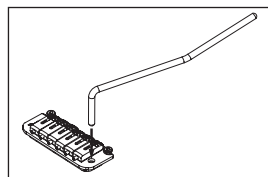
Per montare le corde nuove, passarle attraverso il blocco tremolo dal lato posteriore della chitarra.



TREMOLO FAT/SAT/STD

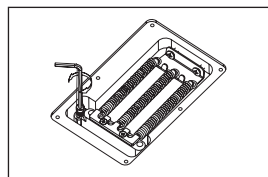
MONTAGGIO DEL BRACCIO DEL TREMOLO

L'inserimento e la rimozione del braccio del tremolo sono operazioni estremamente semplici. Inserire il braccio nell'apposito foro sulla piastra di base del tremolo. Tirare il braccio per rimuoverlo.



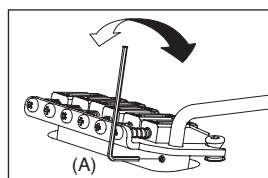
REGOLAZIONE DEL BRACCIO DEL TREMOLO (SAT PRO2)

Per regolare l'altezza del braccio, rimuovere il coperchio della molla del tremolo dal retro della chitarra e utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per girare la vite di regolazione dell'altezza sulla parte inferiore del blocco tremolo. Girandola verso destra si aumenterà l'altezza.



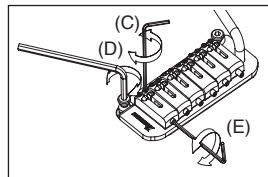
TENSIONE DI SERRAGGIO DEL BRACCIO

È possibile regolare la tensione di serraggio del braccio sollevando il tremolo e inserendo una chiave esagonale da 1,5 mm nella vite (A) sul blocco tremolo. Se la vite viene ruotata in senso orario, verrà aumentata la tensione del braccio, mentre se la si ruota in senso antiorario, la tensione diminuirà.



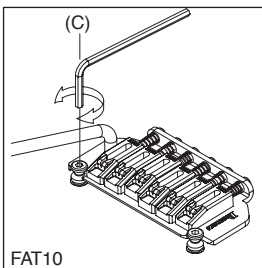
REGOLAZIONE DELL'ALTEZZA DELLA CORDA (SAT PRO2)

Per regolare l'action di ogni corda, utilizzare una chiave esagonale da 1,5 mm per girare la vite sulla selletta (C). L'altezza complessiva può essere regolata su ogni lato dell'unità ponte tremolo SAT PRO2. Per regolare l'altezza, utilizzare una chiave esagonale da 3 mm per girare il prigioniero posto su uno dei lati dell'unità. Prestare attenzione quando si regola l'altezza di tutta l'unità del ponte tremolo; regolare entrambi i lati alla stessa altezza per garantire il funzionamento ottimale del ponte tremolo.

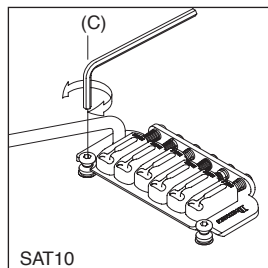


REGOLAZIONE DELL'ALTEZZA DELLA CORDA (FAT20/FAT10/SAT10)

È possibile aumentare o ridurre la regolazione dell'altezza ruotando i perni (C) di montaggio del tremolo posizionati su entrambi i lati della parte anteriore del ponte. La rotazione in senso orario farà diminuire il tremolo, mentre quella in senso antiorario lo farà aumentare.



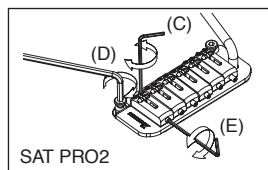
FAT10



SAT10

REGOLAZIONE DELL'INTONAZIONE (SAT PRO2)

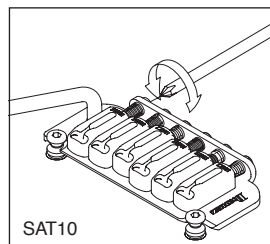
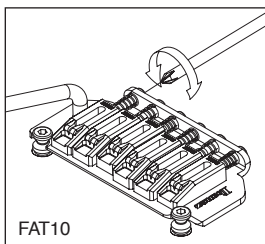
Per regolare l'intonazione, utilizzare una chiave esagonale da 1,5 mm per girare la chiave posta sul retro della selletta (E). Girare la vite verso destra per spostare la selletta all'indietro, o verso sinistra per spostare la selletta in avanti.



SAT PRO2

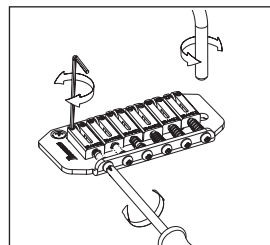
REGOLAZIONE DELL'INTONAZIONE (FAT10/SAT10)

È possibile regolare l'intonazione spostando la selletta in avanti o indietro utilizzando un cacciavite a testa cacciavite a croce (+) sulla vite di regolazione dell'intonazione nella parte posteriore del ponte.



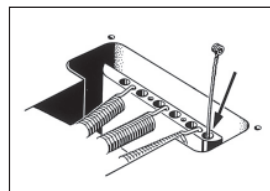
REGOLAZIONE DELL'INTONAZIONE E DELL'ALTEZZA DELLA CORDA (FAT 6/STD)

È possibile regolare l'intonazione spostando la selletta in avanti o indietro utilizzando una vite di regolazione a testa cacciavite a croce (+) nella parte posteriore del ponte. È possibile controllare l'altezza delle corde alzando o abbassando le piccole brugole posizionate su entrambi i lati della selletta con una chiave apposita.



SOSTITUZIONE DELLE CORDE

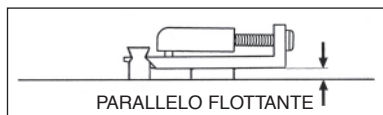
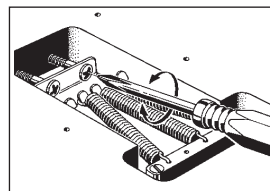
Per sostituire le corde, infilare le nuove corde negli appositi fori sul retro della chitarra. A questo punto, infilarle nel blocco tremolo e posizionarle sopra la selletta.



FAT/SAT (TRANNE FAT6) REGOLAZIONE DELLA MOLLA DEL TREMOLO

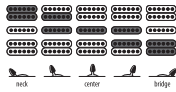
È possibile regolare un tremolo standard in modo da poter aumentare l'altezza d'intonazione quando il braccio viene sollevato per allentare le molle del tremolo nella cavità sul retro della chitarra. Questa procedura comporta lo svantaggio di causare un'intonazione crescente se una corda si spezza. Per risolvere questo inconveniente, regolare la piastra del tremolo in modo che sia a livello del corpo serrando le molle del tremolo.

Scegliere il numero e la posizione delle molle del tremolo in base alla scalatura e alla regolazione del tremolo.

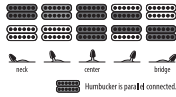


Guitar Electronics

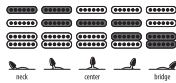
H-S-H (5-WAY)



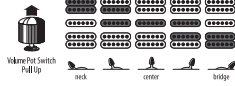
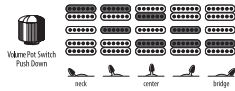
H-H (5-WAY)



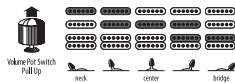
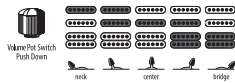
S-S-H (5-WAY)



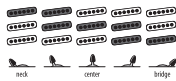
EGEN



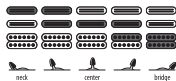
SA360



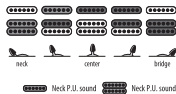
FRM



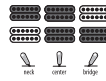
AT



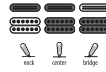
RG550XH



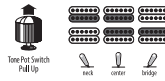
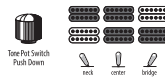
H-H (3-WAY)



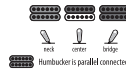
XPT700



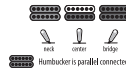
JS



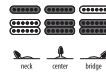
TRI-SOUND (NECK P.U.)



TRI-SOUND (BRIDGE P.U.)



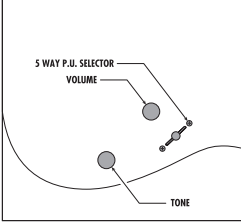
APEX



Guitar Controls

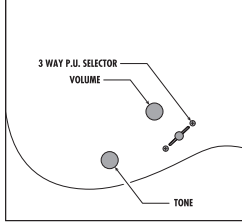
1-V, 1-T, 5 WAY LEVER SWITCH

RG, S, SA, JEM, NDM, GSA, GRX



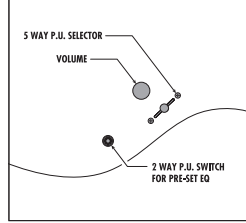
1-V, 1-T, 3 WAY LEVER SWITCH

RG, S, RGA, GRGA, GRX, GAX, GRGM



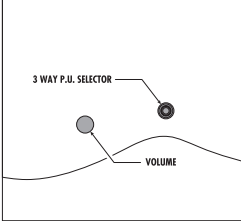
1-V, 1 PRE-SET EQ, 3 WAY TOGGLE SWITCH

RGA



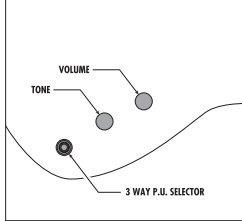
1-V, 3 WAY TOGGLE SWITCH

RGD



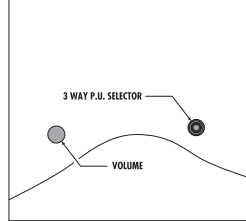
1-V, 1-T, 3 WAY TOGGLE SWITCH

IC, XPT



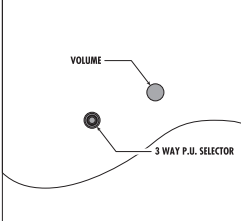
1-V, 3 WAY TOGGLE SWITCH

XF



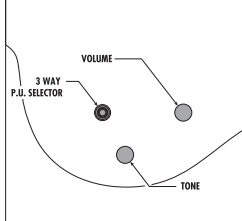
1-V, 3 WAY TOGGLE SWITCH

XH, XG, STM



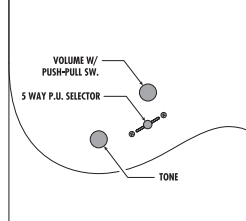
1-V, 1-T, 3 WAY TOGGLE SWITCH

DN, RC



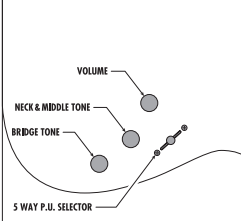
1-V, 1-T, 5 WAY LEVER SWITCH

SA



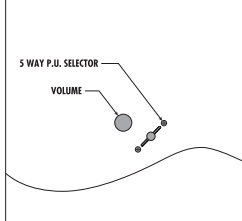
1-V, 2-T, 5 WAY LEVER SWITCH

AT



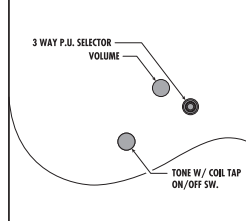
1-V, 5 WAY LEVER SWITCH

APEX



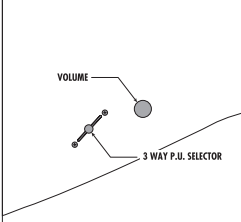
1-V, 1-T, 3 WAY TOGGLE SWITCH

JS



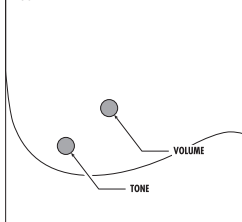
1-V, 3 WAY LEVER SWITCH

MTM



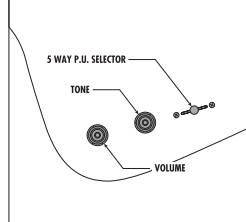
1-V, 1-T

M80M

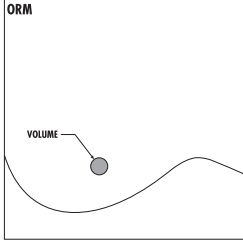


1-V, 1-T, 5 WAY LEVER SWITCH

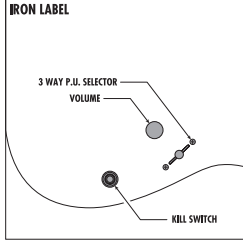
FRM



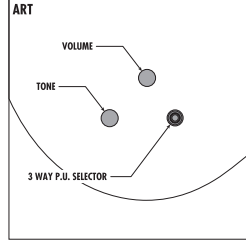
1-V



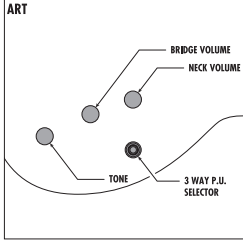
1-V, KILL SWITCH, 3 WAY LEVER SWITCH



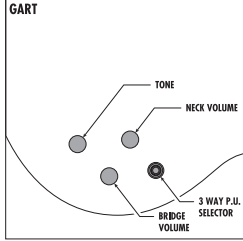
1-V, 1-T, 3 WAY TOGGLE SWITCH



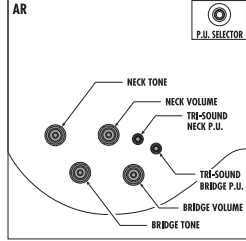
2-V, 1-T, 3 WAY TOGGLE SWITCH



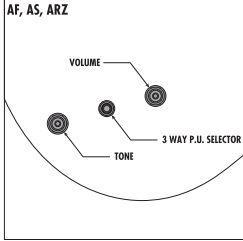
2-V, 1-T, 3 WAY TOGGLE SWITCH



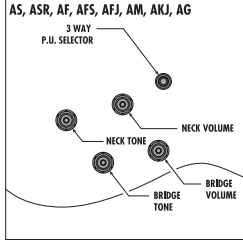
2-V, 1-T, 3 WAY TOGGLE SWITCH, TRI-SOUND NECK BRIDGE



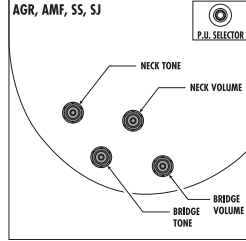
1-V, 1-T, 3 WAY TOGGLE SWITCH



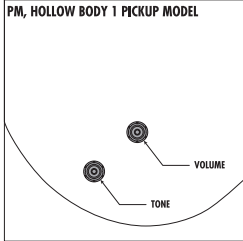
2-V, 2-T, 3 WAY TOGGLE SWITCH



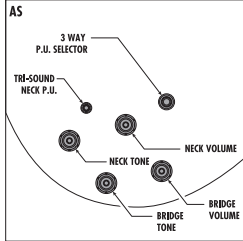
2-V, 2-T, 3 WAY TOGGLE SWITCH



1-V, 1-T



2-V, 2-T, 3WAY TOGGLE SWITCH, TRI-SOUND NECK P.U.



This is to certify that the aforementioned
equipments fully conform to protection
requirements of the following EC council directives.
DIRECTIVES:89/336/EEC Electromagnetic compatibility



The followings complies with the requirements of the EMC Directive
2004/108/EC of the European Union.



HOSHINO GAKKI CO., LTD.

NO.22, 3-CHOME, SHUMOKU-CHO, HIGASHI-KU,
NAGOYA, 461-8717, JAPAN

AUTHORIZED REPRESENTATIVE : **HOSHINO BENELUX B.V.**
J.N.WAGENAARWEG 9, 1422 AK UITHOORN, NETHERLANDS

Ibanez

www.ibanez.com

Ibanez © 2013 Printed in China AUG13948